

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

**Auflage: 8000.**  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementpreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

**Anzeigen:**  
Die einpaltige Garnobzelle oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

N<sup>o</sup> 264.

Mittwoch den 11. November

1885.

Wegen Aufgabe unseres Geschäfts

## Total-Ausverkauf

des gesammten Waaren-Lagers.

Es sind noch vorrätzig: **Elegante Sonnen- und Regenschirme**, eine grosse Auswahl in **schwarzen Pelz-Muffen, Glacé-Handschuhen, Herren-Slipsen** und **schwarzen Schmucksachen**.

Da sämtliche Vorräthe unbedingt gänzlich ausverkauft werden, so sind, um dies schnellstens zu ermöglichen, die Preise **beispiellos billig** gestellt.

**Geschw. Brichta, Webergasse 8.**

11691

Gegründet 1833. 14498

## Julius Rohr,

**Juwelier,**

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Lager in Gold- und Silberwaaren.

**Werkstätte**

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,  
Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

## Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu **sehr billigen Preisen** empfehlen  
181 **Baumcher & Cie.**

Wieder eingetroffen die in kurzer Zeit so beliebte



**„Germania-Feder“**  
in 3 Spitzen, sowie Bureau-

und Schulfedern in großer Auswahl bei  
12045 **Karl Hack, Kirchgasse 19.**

Heute Mittwoch und morgen Donner-  
stag sind kostbare Gänse auf dem Markt  
zu verkaufen. 14514

**Plafate:** „Möblirte Zimmer“, auch aufge-  
zogen, vorrätzig in der Exped. d. Bl.

**Hotel zum Hahn (im Saale), Spiegelgasse:**  
Glasspinnerei, Glasbläserei & Glasflechtere.

Täglich von Früh 10 Uhr bis Abends 7 Uhr. 14488

## Ernst Heyne aus Leipzig

verweilt am **11., 12. und 13. November**  
in **Wiesbaden**

mit einer reichen Auswahl frischer und prachtvoller

## Schmetterlinge und Käfer

aus **allen Gegenden der Erde** und bittet  
Liebhaber und Sammler um geneigten Besuch.

— Verkauf im Einzelnen. Preise billigst. —

**Hotel Weins, Bahnhofstrasse,**  
täglich von 9—5 Uhr. 14489

Neueste und zurückgesetzte Stickereien.

Materialien für alle Handarbeiten.

Portefeuille-, Holz- und Korb-Waaren.

17 Burgstrasse. **W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.**

Zurückgesetzte Artikel aussergewöhnlich billig. 13413

# CONDENSED BEER

fachen Volumen gewöhnlicher deutscher Biere. Condensed beer hat sich als diätetisches Mittel wie kein anderes bewährt und sind die Versuche, welche englische und deutsche Aerzte in den letzten zwei Jahren mit diesem Producte angestellt haben, von so überraschendem Erfolge gewesen, dass erste Autoritäten der medicinischen Wissenschaft dieses natürlichste, aller Heilmittel besonders für Blutarme, Bleichsüchtige, Nervenranke und Reconvalescenten mit Vorliebe verordnen.

# CONDENSED BEER

Bieres in concentrirter Form. — Condensed beer ist wesentlich verschieden vom Malzextract und den diesem ähnlichen sogen. Gesundheitsbieren, zunächst durch seinen Alcoholgehalt, durch die Hopfenbestandtheile und ferner dadurch, dass es nicht die Bestandtheile des unvergohrenen Malzauszuges, sondern die des fertigen englischen Bieres enthält.

# CONDENSED BEER

das Nervensystem, ohne die üblen Nachwirkungen anderer Schlafmittel, wie Opium, Morphinum und Chloralhydrat, zu haben. In allen Fällen beschleunigt der constante Gebrauch von Condensed beer die Genesung nach schweren Krankheiten. Condensed beer ist nur echt, wenn es die Etiquette der „Concentrated Produce Co. London“ auf jeder Flasche trägt. Preis in ganz Deutschland 90 Pfg. per Flasche in Carton.

# CONDENSED BEER

ist reines englisches Porterbier, im Vacuum unter Anwendung ein Dephlegmator-Rectifications-Apparates condensirt. Condensed beer enthält alle Bestandtheile des englischen Porterbieres in sechsfach concentrirter Form und entspricht sein Gehalt an Extractivstoffen und Alcohol dem zehnfachen Volumen gewöhnlicher deutscher Biere.

ist kein Geheimmittel, vielmehr ein concentrirtes Naturproduct wie condensirte Milch und Fleisch-Extract. Nach einer Analyse des Geh. Hofraths Professor Dr. Fresenius finden sich in 100 cc. Condensed beer im Durchschnitt 24.01 und 42.22% Extractivstoffe. Diese umfassen alle Bestandtheile des englischen Bieres in concentrirter Form.

ist ein kohlenstoffreicher, kräftiger Liqueur, es enthält naturgemäss auch die Hopfen-Extractivstoffe und die Alcaloide des Hopfens concentrirt und diesem Gehalt verdankt es seine Bedeutung als mild wirkendes Schlafmittel. Täglich vor dem Schlafengehen genommen, wirkt es erwiesenermaassen beruhigend auf das Nervensystem, ohne die üblen Nachwirkungen anderer Schlafmittel, wie Opium, Morphinum und Chloralhydrat, zu haben. In allen Fällen beschleunigt der constante Gebrauch von Condensed beer die Genesung nach schweren Krankheiten. Condensed beer ist nur echt, wenn es die Etiquette der „Concentrated Produce Co. London“ auf jeder Flasche trägt. Preis in ganz Deutschland 90 Pfg. per Flasche in Carton. (F. à 86/11.) 323

in allen grösseren Apotheken.



## Bierstadt.

14566

Heute: Mehlsuppe beim Rappenschneider.

## Honigkuchen,

(Baseler, Mainzer, Neuwieder), Pflastersteine, Pfeffernüsse, Honigkuchen, Mandelbrot, Aachener Heiligmacher etc. etc.

empfehlen die **Bonbons-Fabrik** 14509 Saalgasse 36, gegenüber dem „Römerbad“.

## Zwiebeln.

Da der Waggon zu spät eingelaufen ist, so werden die gestern annoncirten **Zwiebeln** heute Früh 10 Uhr im Taunus-Bahnhofe bei Abnahme von 10 Pfund das Pfund zu 6 Pf. verkauft.

14536 Ad. Dressler aus Frankenthal.

|                            |        |       |
|----------------------------|--------|-------|
| Erste Qualität Rindfleisch | 46 Pf. |       |
| „ „ Kalbfleisch            | 50 „   |       |
| „ „ Hammelfleisch          | 40 „   | 14565 |
| Rosbraten im Aufschnitt    | 60 „   |       |
| Renden                     | 1 Mt.  |       |

fortwährend zu haben bei **M. Marx**, Metzger, Reugasse 17.

## Prima Kartoffeln

für den Winterbedarf, als: blaue Pfälzer und prima **Brandenburger**, sowie gelbe u. schöne **Mauskarto**ffeln, lade fortwährend Waggon's aus. Proben werden verabfolgt. Aufträge werden billigst und frei in's Haus besorgt. 14519 **K. Willenbücher**, Saalgasse 30.

## Kastanienblüthen-Spiritus

empfehlen **A. Cratz**, Saalgasse 29. 14501

## Wasserhelles Petroleum

à Liter 21 Pfg. empfiehlt **Adolf Wirth**, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 14564

## Bei Husten,

Heiserkeit, Verschleimung, Brust-, Lungen- und Magenkatarrh sind die

## Molfenter'schen Malz-Extract-Brust-Bonbons, Ulm, Hafenbad,

anerkannt das beste Hilfsmittel. Vorräthig in versiegelten Pergamentpacketen zu 20 und 40 Pfennig bei (Stg. Ag 428.) 323 **C. Bausch**, Delicatessen-Handlung, Wiesbaden.

## Strassburger Gänseleber-Pasteten, Pommer'sche Gänsebrüste und Keulen, Hamburger Rauchfleisch,

frisch abgekochte **Ochsenszunge** ganz und im Aufschnitt, **Braunschweiger** und **Gothaer Cervelatwurst**, **Thür. Leberwurst**, **Trüffel- u. Sardellenwurst**, **Ostsee-Delicatess- und Brat-Häringe**, **Ostsee-Delicatess-Häringe** in verschiedenen Saucen, **Apetit-Sild**, **Sardinen** und **Hummer**, **de Brie**, **Bondons** und **Fromage Lorraine** empfiehlt **C. Bausch**, 35 Langgasse 35. 14525

## Schellfische, Cabliau, Bratbückinge,

Sechte, Barsche, Seezungen, Gelée **Mal. Nordsee-Fischhandlung** 14494 6 Grabenstraße 6.

Per Pfund 30 Pfg. Frische Per Pfund 30 Pfg. **Egmonder Schellfische.** 14550 **J. Rapp**, Goldgasse 2.

## Frische Monickendamer Bratbückinge.

14530 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

### Dankagung.

Allen denen, welche unseren nun in Gott ruhenden Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater, **Caspar Rossel**, die letzte Ehre erwiesen, den Spendern der vielen Kränze und Blumen, besonders dem Herrn Pfarrer Wfener für seine erhabende Grabrede und dem Herrn Oberlehrer Fehner mit seinen Schülern für den Grabgesang sagt den innigsten Dank

Die trauernde Familie **Rossel**.

**Dohheim**, den 10. November 1885. 14517

Die Herstellung eines Brunnens und ca. 116 Ikd. Meter Garteneinfriedigung vergeben. Näheres und Bedingungen einzusehen auf dem Bau-Bureau Friedrichstraße 46. 14544

Abelheidstraße 55, 1 Stiege hoch, sind zwei **Sperris-Karten** für die Symphonie-Concerte im Theater abzugeben. 14465

4%ige Obligationen der Stadt Wiesbaden zum Tagesmarkte abzugeben Kirchgasse 29, Parterre. 14507

Ein elegantes, helles, neues Kleid, passend für Theater und Ball, ist im Auftrag sehr billig zu verkaufen. 14523  
**S. Kröck**, Steingasse 8, 2 Tr. rechts.

Zu verkaufen eine hochfeine, schwarze Salon-Einrichtung, 1 branne Blüsch-Garnitur, 1 Schreibstisch, 1 nussb. Büffet, 1 Waschconsolc, 1 Pfeiler-Tisch mit Trumeau Oranienstraße 6, Part. 14520

Ein Kanape mit 6 Stühlen und Barockgestell ist für 85 Mark zu verkaufen H Schwalbacherstraße 4. 14557

Ein Küchenschrank, Kleiderschrank, Kommode, Kanape, Tisch, Stühle, Spiegel und Bett sind sehr billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 4. 14558

Verschiedene Gaslusters, darunter 2 fünfarmige von weiss polir, sowie sehr schöne Delgemälde und Aquarelle sind wegzugshalber sehr preiswerth zu verkaufen Taunusstraße 1, 2 Tr. („Berliner Hof“). 14500

Ein Doppel-Stückfah, Stück-, Halb- und Viertel-Stückfässer, weingrün, billig zu verk. Theaterplatz 1. 14553

Eine Parthie 4- und 6blattige Borde sind abzugeben. Näh Exped. 14470

Ein noch gut erhaltener, Porzellan-Ofen ist billig vorfichtig abgelegter zu verkaufen. Näh. bei **Julius Kretzer**, Römerberg 28. 14173

Ein Stückfah, als Pfuhsfah geeignet, billig zu verkaufen Theaterplatz 1. 14552

In Bierstadt No. 189 ist 1 j., hochtrachtige Kuh z. verk. 145. 0

Zwei Hämme, ein zwei- und ein einjähriger, preiswürdig zu verkaufen. Näh Exped. 14471

Zwei reine Dachshunde zu verkaufen Hochstätte 23 im Hinterhaus, Parterre, bei **Schuck**. 14492

Ein scharfer Rattenfänger wird zu kaufen gesucht. Näh. beim Portier im „Rhein-Hotel“. 14534

Feine Tafelbirnen zu haben Mainzerstraße 15. 14347

Schöne Messel zu verkaufen neue Colonnade 28. 14540

**P. P.** Brief abholen, postlagernd unter bekannter Chiffre. 14531

### Verloren, gefunden etc.

Verloren am 1. November ein neusilbernes Pence-nez. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 14474

Verloren auf dem Wege nach der Platte ein Doppel-Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. 14451

Ein Zanellaschirm mit abgebrochenem Griff stehen geblieben im Spenglerladen Kirchofsgasse 9. 14476

Der lieben Großmama, **Elise D...**, Mainzerstraße, gratuliren zu ihrem 59. Geburtstage herzlich Wiesbaden, 11. Nov. 1885. Ihre sämtlichen Enkel.  
**H. B. K. B. Elsa B. W. B. Hm. B. H. Btz. L. Btz. E. Btz. H. Btz. Helene D. H. D. D. D. M. D. Carl H.....** 145 2

### Dienst und Arbeit.

#### Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte Verkäuferin, 1 junges Kindermädchen, welches gut nähen kann, 1 erfahrenes Büffetmädchen und mehrere Herrschafts-Hausmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 14554

Eine Ladnerin mit Sprachkenntnissen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14546

Eine autempfohlene Herrschaftsköchin sucht sofort Stelle. Näh. Helenenstraße 1, Frontspitze. 14559

Eine einfache, franz. Bonne (**Schweizerin**), welche kein Deutsch spricht, empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14546

Eine Haushälterin (Köchin) mit 7- und 4jähr. Zeugnissen, eine perfecte Jungfer, deutsche Bonnen für das Ausland, eine zuverlässige Kinderfrau empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14546

Eine israelitische, perfecte Köchin sucht sofort Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 14548

Ein Mädchen, das etwas Kleidermachen kann, gut Maschinen näht und die Hausarbeit verrichten kann, sucht Stelle zu einem Kinde oder als Mädchen allein. Näh. Kerostr. 23, 1 St. 14563

Ein anständiges, solides und braves Mädchen sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 53 im Dachlogis. 14556

Stellen suchen feibürgerl. Köchin, Mädchen allein, sowie Hausmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 14562

Eine feibürgerl. Köchin mit langjähr. Zeugnissen, die Hausarbeit übernimmt, 1 solider Diener u. 1 besseres Stubenmädchen suchen Stellen d. **Dörner's Bureau**, Friedrichstr. 36. 14555

Stellen wünschen: 1 bürgerl. Köchin, 2 Mädchen als allein, mit guten Attesten d. **Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 14529

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle in einem Laden. Näheres in der Expedition d. Bl. 14535

Zwei brave, evangel. Mädchen von 19 und 27 Jahren mit guten Zeugnissen, ein Hausmädchen und ein solches, welches autbürgerl. kochen kann, suchen Stellen durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 14543

Buchbinder, erfahrener Arbeiter, sucht Stelle. N. Exp. 14561

Ein zuverlässiger, gutempf. Diener sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle, ferner sucht ein Herrschafts-Kutscher mit langjähr. Zeugnissen Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14546

#### Personen, die gesucht werden:

Gesucht: Köchinnen für hier und auswärts, mehrere Zimmermädchen, 1 angehende Jungfer, 1 geprüfte Kindergärtnerin, mehrere Mädchen für allein und Küchenmädchen d. d. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5 14546

Gesucht: Eine Weißzeugbeschleiferin, eine Restaurationsköchin, mehrere feibürgerliche Köchinnen, bessere Hausmädchen nach auswärts, Mädchen, welche kochen können, für allein, Hotelzimmermädchen und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch **Ritter's Bur.**, Taunusstraße 45. 14554

Eine gebil. Haushälterin zur Führung eines Haushaltes bei einem Herrn gesucht durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 14551

Ein erfahrenes Kindermädchen sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 14554

Ein ordentliches Dienstmädchen sofort gesucht Schulgasse 4, Hinterh., 1 St. h., Nachmittags von 2 Uhr ab. 14447

Eine tücht. Restaurationsköchin, mehrere Mädchen als solche allein, 4 Küchenmädchen sucht **Linder's B.**, Faulbrstr. 10. 14551

Jungen Hotelhausburshen sucht **Ritter's Bur.** 14554

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

## ☞ Heute Mittwoch ☞

den 11. November, Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einem hiesigen Geschäft im Auktionssaale

### ☞ 8 Friedrichstraße 8 ☞ eine große Parthie Parfümerien zc.,

als: 30 Dhd. Stück Seife in allen Arten, 10 Dhd. Fl. Haaröl, 10 Dhd. Fl. Pommade, 6 Dhd. Cosmetiques, 5 Dhd. Fl. Odeurs, 12 Dhd. Fl. Eau de Cologne, sodann 6 Dhd. Frisirkämme, 9 Dhd. Hosenträger, Halsbinden, 1 Dhd. Vorleglöffel, 12 Dhd. Schlüssel, 12 Dhd. Gabeln, 9 Dhd. Kaffeelöffel, 1 Dhd. Federmesser, 18 Marktförbe, Ledertaschen, Fensterleder, Schwämme zc. zc.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkt wird, daß die Waaren bester Qualität sind und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden.

242

Ferd. Müller, Auctionator.

## ☞ Bekanntmachung. ☞

Morgen Donnerstag den 12. November, Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

### ☞ 8 Friedrichstrasse 8 ☞ 50 Pfund Strickwolle,

Herren- und Damen-Unterhosen und Unterjaden, Kinder-Höschen mit Jade in Wolle und Vicogna, Strümpfe, Socken zc.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

212

Ferd. Müller, Auctionator.

## Große Versteigerung von Spielwaaren.

Nächsten Freitag den 13. November, Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden

### 4 grosse Kisten mit Spielzeug,

enthaltend 300 verschiedene Nummern, als:

Windmühlen, Puppen-Salon, Puppenzimmer, Conditorei-, Spezerei-, Putz- und Modewaaren-, sowie Blumenläden, Pferdefälle, Ziegenfälle, Guckkasten, Baukasten, Arbeitskasten, Theater, Kaspertheater, Theater-Decorationen, Bauernhöfe, Bühnenhöfe, Festungen, Eisenbahnen, Kegelspiele, alle Arten Holz- und Polstermöbel, eine große Parthie Puppen zc. zc.,

im Auktionssaale

### ☞ 8 Friedrichstraße 8 ☞

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne jede Rücksicht auf Taxation zugeschlagen. Bemerkt wird, daß sämtliche Spielwaaren elegant und erster Qualität sind.

242

Ferd. Müller, Auctionator.

## Lebens-Versicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. November 1885.

Versichert 66,130 Personen mit . . . Mt. 486 Millionen.

Bankfonds . . . " 127 "

Ausgezahlte Versicherungssummen seit . . . " 162 "

Eröffnung

Dividende im Jahre 1885: 43% alten Systems,  
34—115% neuen Systems.

Wiesbaden, den 11. November 1885.

14452

**Herm. Rühl, Kirchgasse 2a.**

### Zauberflöte.

Federweihen 1885er.

14528

## ☞ Zur gef. Beachtung! ☞

Von jetzt ab habe eine große Auswahl diverser Mobilien (alle möglichen Polster- und Kastenmöbel in Nussbaum, Eichen-, schwarzem und tannemem Holz) zu bedeutend reduzierten Preisen zum Ausverkauf gestellt, um mein bedeutendes Lager bevorstehendem Umzug halber nach Friedrichstraße 34 zu räumen und und lade verehrliches Publikum unter Hinweis auf diese günstige Gelegenheit zur gefälligen Besichtigung und Auswahl ergebenst ein.

**Moritz Herz,**

Möbel-Magazin (eigene Werkstätte),  
Faulbrunnstraße 9 und 10,  
Wiesbaden.

14383

**Donnerstag den 12. November** Abends 7 Uhr  
im grossen Saale des **Casino:**

**CONCERT**

der Pianistin **Toni Rudolf (Müller)**

unter Mitwirkung der Herren **Michaells** (Violine) und **Parlow** aus Frankfurt a. M. (Klavierbegleitung), sowie des Fräulein **Adelhald von Schwedler** (Sopran) aus besonderer Gefälligkeit.

**Program m.**

1. Sonate, D-moll . . . . . Beethoven.  
Allegro. Adagio. Allegretto.  
(Fräulein Rudolf.)
2. La Serenata (Der Engel Lied) . . . Braga.  
(Fräulein von Schwedler.)
3. Concert, D-Dur . . . . . Libinsky.
4. Variationen, B-dur . . . . . Schubert.  
Valse caprice . . . . . Schubert-Liszt.  
(Fräulein Rudolf.)
5. Arie aus „I Puritani“, „Qui la voce sua soave“ (Hier rief oft er meinen Namen) Bellini.  
(Fräulein von Schwedler.)
6. Adagio aus dem IX. Concert . . . Spohr.  
(Herr Michaelis.)
7. Nocturne . . . . . Chopin.  
Scherzo . . . . . Mendelssohn.  
Valse . . . . . Chopin.  
(Fräulein Rudolf.)
8. Wiegenlied . . . . . Mozart.  
Vöglein, wohin so schnell . . . Lassen.  
(Fräulein von Schwedler.)

Die Billets, I. reservirter Platz **3 Mk.**, II. reservirter Platz **2 Mk.**, nichtreservirter Platz **Mk. 1.50**, sind zu haben bei den Herren **Gebr. Wolff**, Wilhelmstrasse, **Jurany & Hensel, Feller & Gecks**, Langgasse, und Abends an der Kasse. 14113

**Wiesbadener Kranken-Verein.**

**Donnerstag den 12. November Abends 8 1/2 Uhr:**  
**Vorstands-Sitzung** und Aufnahme von Mitgliedern im Locale des Herrn **Alexi**, Nerostrasse 24.  
173 **Der Vorstand.**

**Hut-Bazar**

**14 Langgasse 14.**

Damen-Hüte, feingarnirt, von 2 1/2 Mk. an, Herren- und Knaben-Hüte schon zu 50 Pfg., Blumen, Bänder, Federn, sämtliche Hut-Artikel.  
**Billigste Preise.**

**F. Kleinemeyer, 14 Langgasse 14,**  
Eckhaus der Schützenhofstrasse. 14545

**Riesen-Dauer-Maronen,**

getr. Schneidebohnen,  
**Moskauer Zuckerschoten,**  
**Pea-nuts, Paranüsse und Haselnüsse (ital.)**  
empfehl't **C. Bausch, 35 Langgasse 35.** 14526

**35 Metzgergasse 35.**

**Prima Qualität Kalbfleisch** . . . per Pfund 50 Pfg.,  
**Sammelfleisch** . . . . . 50 "  
sowie **prima Rindfleisch** empfehl't  
14549 **H. Mondel.** 7830

**W. Roth's** Buchhandlung (Heinr. Lützenkirchen), Webergasse 11, empfiehlt und hält auf Lager:

**Karl Julius Weber's „Demokritos“**  
oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen.  
= 12 Bände. =

**Kein Auszug, sondern das berühmte Werk in seiner unverfälschten Vollständigkeit.**

Preis des Werkes: 12 Bände broschirt Mk. 12.—; in 6 Leinwandbände gebunden Mk. 16.50; in 4 Leinwandbände gebunden Mk. 15.—; in 6 Halbfranzbände gebunden Mk. 18.—.

(Zur bequemeren Erwerbung ist das Werk auch nach und nach, in 35 Heften à 35 Pf., zu beziehen.)

Hierzu ist jetzt erschienen:

**Autoren-, Namen- und Sach-Register.**

Mit Hilfe desselben ist jeden Augenblick unter dem überaus reichen, durch 12 Bände zerstreuten Material das herauszufinden und nachzulesen, was man gerade sucht, was ohne Register nicht so leicht oder kaum nach langem Herumsuchen zu erreichen ist.

Preis des Registers: broschirt in 1 Band, 224 Seiten stark Mk. 2.40; gebunden eleg. Leinwandband Mk. 3.—; eleg. Halbfranzband Mk. 3.40. 89

**Grösstes Lager**

der neuesten

**Wintermäntel,**  
**Regenmäntel,**  
**Radmäntel,**  
**Kindermäntel.**

Durch den grossen Umsatz unseres Engros- und unserer beiden Detail-Geschäfte sind wir in der Lage, bei **guter Waare ausserordentlich billig** verkaufen zu können.

**Gebrüder Reifenberg,**

**21 Langgasse 21.** 13357

**Möbel-Magazin**

empfehl't sein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Kastenmöbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

**Heinr. Sperling, Tapezirer,**  
**43 Tannusstrasse 43.**

# Italienische Rothweine,

naturreine, ausgezeichnete Tischweine.

|          |             |         |              |
|----------|-------------|---------|--------------|
| Gloja    | per Flasche | 75 Pfg. | } ohne Glas. |
| Brindisi | "           | 85 "    |              |
| Fernando | "           | 95 "    |              |

Proben sind jederzeit gratis in meinem Keller erhältlich, wohin auch Bestellungen zu richten sind.

**H. Zimmermann, Moritzstraße 32.**

Verkaufsstellen: **A. Kleber, Karlstraße 32; F. Klitz, Taunusstraße 42; R. Kirschky, Schulgasse 5.** 12492

## Tagess-Kalender.

Mittwoch den 11. November.

- Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Nachschule; von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendschule.
- Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Abends 8 Uhr: Viertel Vortrag des Herrn Predigers Fr. Albrecht im "Hotel Victoria".
- Gabelsberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.
- Local-Gewerbeverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im "Rohren".
- Wiesbadener Cycle-Club. Abends: Zusammenkunft.
- Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.
- Turnverein. Abends 8 Uhr: Uebung der Fechttritte. 8 1/2 Uhr: Vorturnerschule.
- Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Gefangstunde.
- Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Kürfechten; 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
- Singerverein „Liederkrantz“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
- Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

## Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 11. November. 213. Vorstellung. (20. Vorst. im Abonnement.)

### Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

#### Personen:

|  |                     |
|--|---------------------|
| Elisabeth, Königin von England   | Frl. Wolff.         |
| Maria Stuart, Königin von Schottland   | Frl. v. Kolb.       |
| Robert Dudley, Graf von Leicester  | Herr Bed.           |
| Georg Talbot, Graf von Shrewsbury  | Herr Rathmann.      |
| Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister   | Herr Köchy.         |
| Graf von Kent  | Herr Aglitzky.      |
| Wilhelm Davison, Staatssecretär  | Herr Dornowas.      |
| Amias Paulet, Ritter   | Herr Rudolph.       |
| Mortimer, sein Neffe   | Herr Reuble.        |
| Graf Aubespine, französischer Gesandter  | Herr Neumann.       |
| Graf Belliebre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich                                     | Herr Kaufmann.      |
| Melby, Mortimer's Freund   | Herr Holland.       |
| Melvil, Haushofmeister der Maria   | Herr Bethge.        |
| Hanna Kennedy, Amme der Maria  | Frau Rathmann.      |
| Margaretha Kuri  | Frl. Saintgoullain. |
| Ein Offizier der Leibwache   | Herr Schneider.     |
| Ein Page der Königin   | Frl. Hempel.        |
| Sheriff der Grafschaft. Französische und englische Herren.                                       |                     |
| Hofdiener der Königin von England. Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland. Trabanten. |                     |

Anfang 6 1/2, Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 12. November: Sans Seling.

## Locales und Provinzielles.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 10. November.) Anwesend unter dem Vorhite des Ersten Bürgermeisters Herr Dr. jur. v. Jbell die Herren Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter und Assessor Heinrichs, ferner die Herren Stadträte Bedel, Dr. Berle, Cron, Käufer, Käßberger, Kalle, Mäcker, Röder, Dr. Schirm, Schlink und Weil. — Genehmigt wird der mit Herrn Siebmacher Buschmann abgeschlossene Kaufvertrag wegen Abtretung eines kleinen Streifens vor dessen Haus Manergasse 23; desgleichen wird der mit Herrn F. C. Loffen vorgelegene Vertrag, betr. die Uebernahme der Wirtschaft „Zur Burgruine Sonnenberg“ (gegen einen jährlichen Pacht-

zins von 500 M. mit steigender Jahrespacht von je 50 M. bis zu 700 M.), genehmigt. — Bei den zur Verpachtung gelangten Wiesen im Distrikt „Lofterbruch“ blieb Herr A. Romberger mit 25 M. 50 P. Letztbietender und die Verpachtung wird ebenfalls genehmigt. — Der mit dem Curhaus-Kassendiener Herrn Kattermüller abgeschlossene Dienstvertrag erhält die Genehmigung des Collegiums. — Die Tragzeit der neuen Lederhelme für die Nachwächter wird auf 10 Jahre festgesetzt. — Die Schulgeld-Hebetermine der städtischen Schulen pro Wintersemester 1885/86 werden, nachdem die Listen hierzu aufgestellt sind, auf 20. November und 15. Januar vorgelesen. — Am 4. dieses Monats fand, einem Beschlusse des Gemeinderaths gemäß, eine unvermuthete Revision der Curcasse durch die Herren Wagemann und Bedel statt. Hierbei wurde Alles in bester Ordnung befunden. — In gleicher Weise haben die Herren Mäcker und Cron die Acciseamtscasse und die Herren Schlink und Mäcker die Leihhauscasse Revisionen unterzogen und wurde auch hier Alles in vollständiger Richtigkeit gefunden. — Zur Prüfung der jetzt abgeschlossen vorliegenden Stadtrechnung wird in den Herren Dr. Berle und Wagemann eine Commission bestellt. — Kenntniß nimmt hierauf der Gemeinderath von einem Entschcid des Herrn Ministers des Innern, wonach die hiesigen Herren Rechtsanwälte zur Steuer herangezogen werden können, und zwar sei vom 1. April 1882 ab die Steuer nacherhebbar; dagegen müsse die Steuer für die Zeit vom 1. October 1879 bis dahin außer Anforderung bleiben. Anschließend hieran theilt der Herr Vorsitzende mit, daß die Steuerpflichtigen in Folge dieses Entschides in die Gemeindevählerlisten eingetragen worden seien. — Folgende Concessionsgesuche werden genehmigt: a) des Herrn Kellners H. Bedel, betr. Uebernahme der Gast- und Schankwirtschaft im Hause Häfnergasse 14; b) des Herrn Kutschers H. Müller, betr. Uebernahme der Schankwirtschaft Röderstraße 9; c) des Herrn Kellners Pfisterer, betr. Uebernahme der Schankwirtschaft Saalgasse 26, und schließlich d) des Herrn Kaufmanns J. Schaab, betr. Kleinhandel mit Spirituosen in dem Laden der Graben- und Marktstraße. — Genehmigt wird noch der Vertrag mit Herrn Wühlenbesitzer Theis, wonach derselbe das ideelle Drittel Eigenthum von einigen kleinen in der Gemarkung Dogheim belegenen Wiesen, als Vervollständigung der mehrfach besprochenen Wassergerechtigkeiten, unentgeltlich an die Stadtgemeinde abtritt. — Kenntniß gibt der Herr Vorsitzende ferner von dem Gange des Protocolls über die Verhandlungen des Comités für die Förderung des Projects einer Eisenbahn-Verbindung zwischen Wiesbaden und Schwalbach. (Den Wortlaut dieser Verhandlungen haben wir bereits in der letzten Mittwoch-Ausgabe unseres Blattes veröffentlicht. Die Red.) Anschließend bemerkte noch der Herr Vorsitzende, daß der Kreisrat zu Schwalbach sich betreffs der Kostenübernahme ablehnend verhalten habe. (S. unten). — Der Gemeinderath erklärte sich mit dem vom Bürger-Anschusse betreffs des Pachtvertrages mit der Eisenbahn-Verwaltung gemachten Zusätzen einverstanden. — Herr Dr. med. Franz spricht sich in einer größeren Eingabe dahin aus, daß die Infanterie-Kaserne im Interesse der sanitären Verhältnisse beseitigt werden müsse. An Stelle des ganzen Terrains empfehle sich die Anlage eines Volksgartens, nach welchem der Faulbrunnen hingeleitet werden könne u. Ueber die aufzubringenden Gelder, welche die an und für sich großartige Idee beansprucht, ist in feinerlei Weise eine Andeutung gegeben; die Eingabe wird nach Kenntnißnahme vorläufig zu den Acten genommen. — Auf ergangene Anfrage betreffs der hiesigen Bezirksräthe theilt Herr Landesdirector Sartorius mit, daß der Communal-Landtag bei der Bereitstellung von 40,000 M. zum Zwecke der Uebernahme der Unterhaltung der innerhalb der Ortsberinge belegenen Bezirksstraßen strecken sich die erforderlichen Detailbestimmungen vorbehalten, letztere aber bis jetzt nicht getroffen habe. Der ständische Verwaltungsausschuß befindet sich daher nicht in der Lage, wegen Uebernahme der Unterhaltung der im Chauffeezuge liegenden Straßen der Stadt Wiesbaden auf ständische Kosten jetzt schon Beschluß zu fassen. Demnach dürften die diesjährigen Herbstbedeckungen der bezüglichen Straßen wie bisher vorzunehmen sein. Der Gemeinderath nimmt hiervon Kenntniß. — Die Gesuche: a) des Herrn Conditors Saher, betr. Errichtung eines Badofens im Hause des Herrn Sattlers Hähler, Langgasse 48, sowie b) des Herrn Photographen A. Bart, betr. Vergrößerung der projectirten Glaswand und Mitbenutzung des Kamins der Frau Revisor Schmitt Wwe., Museumstraße 1, werden auf Genehmigung begutachtet. — Ferner werden unter besonderen Bedingungen genehmigt die Gesuche c) des Herrn Kammermüllers Arno Stamm, betr. Neubau eines Wohngebäudes auf seinem Terrain Stiftstraße 15, und d) des Herrn Maurermeisters Heinrich Kähebier, betr. Errichtung eines Zaunes und eines Schuppens auf seinem von der Domäne gepachteten Grundstück an der Schlachthausstraße, letzteres auf Widerruf. — Das Gesuch der Frau Fr. Leisegang Wwe., betr. Errichtung eines Anbaues im Hofe ihrer Wohnung Hellmündstraße 29, wird, da es sich um Errichtung eines weiteren Wohngebäudes an einer unfertigen Straße (im Sinne des Baustatuts) handelt, gemäß §. 2 des Ortstatuts auf Ablehnung begutachtet; die bezüglichen Verhandlungen, Freilegung u. des genannten Straßentheiles werden jedoch demnächst auch mit der Petentin eingeleitet. — Auf das Gesuch des Herrn Dr. Lehr, betr. Herstellung eines gepflasterten Ueberganges von der Gartentüre seiner Curanstalt nach dem Hause Nerothal 12, wird beschloffen, die Genehmigung mit Rücksicht auf die zur Zeit noch schwebende Frage der Bebauung des Nerothales nur widerruflich und unter der Bedingung zu erteilen, daß der fragliche Uebergang in 2 Meter Breite aus städtischem Material auf Kosten des Gesuchstellers hergestellt wird. — Dem Gesuche des Herrn Rentners Phil. Schardt, betr. Entwässerung seines Neubaus an der Wilhelmstraße, wird unter den üblichen technischen Bedingungen entsprochen. — Schließlich wird noch das Gesuch der Herren Böbles und Tischer, betreffs Herstellung eines Neubaus an der

Schlachthausstraße, unter der Bedingung auf Genehmigung begutachtet, daß mit dem Bau erst nach Erfüllung der baukautarischen Verpflichtungen begonnen werden darf. — (Hierauf geheime Sitzung.)

(Oeffentliche Sitzung des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung IX., vom 10. November.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Affelhor Schröder. — Als erster Fall gelangte zur Verhandlung die Strafsache gegen den hier wohnenden Kellner Friedrich Jacob J. von Görgehausen. Derselbe war der Unterschlagung und des Diebstahls angeklagt. Im Herbst d. J. stand er bei dem Wirthe Bordt im „Uhrthurm“ als Kellner in Stellung und hatte von seinem Arbeitgeber einen Anzug im Werthe von 40 Mk. geliehen, den er abverdienen wollte. Am 25. September d. J. nun benutzte er die Abwesenheit des Wirthes B. und machte sich gegen dessen Willen mit dem Anzuge und ein Paar Stiefeln, welche dem Wirth gehörten und in dessen Kämmligkeiten sich befanden, durch, Wegen Diebstahls und Unterschlagung erkannte der Gerichtshof auf eine Gefängnißstrafe von 10 Tagen und Tragung der Kosten, rechnete jedoch auf die erkannte Strafe eine Woche der erlittenen Untersuchungshaft an. — Die wegen Diebstahls, Kuppelrei und Verleumdung vorbestrafte Ehefrau des Philipp M., Clementine geb. Fr., ist beschuldigt, daß sie durch zwei selbstständige Handlungen ihres Vortheils wegen, der damals bei ihr wohnenden Elise F. in der Zeit vom 16. Mai bis 22. Juni einen Baarbetrag von 20 Mk. und am 9. Juni eine dierelben gehörige silberne Cylinderuhr nebst Kette, welche Sachen ihrer Verwahrung anvertraut waren, sich rechtswidrig angeeignet habe. Zu der oben genannten Zeit wurde die Elise F. gefänglich eingezogen und übergab der M. den Schlüssel zu ihrem Koffer, in dem sie außer Kleidungsstücken einen Baarbetrag von 20 Mk. hatte, sowie eine silberne Cylinderuhr zur Aufbewahrung, bis sie wieder frei sei. Als sie zurückkam, erklärte ihr die M., sie habe die 20 Mk. aus ihrem (der F.) Koffer genommen, weil sie wegen der Confirmation ihres Sohnes Geld gebraucht, und die Uhr habe sie für 25 Mk. auf dem Leihhause verleiht und den Betrag für sich verwendet. Die F., welche mit der M. damals auf gutem Fuße stand, erwiderte darauf, sie habe recht daran gethan. Als sie aber später ihre Uhr mit ihrem eigenen Gelde wieder auslösen wollte, erklärte ihr die M. rund weg, die Beklämte sei nicht mehr, da sie ihr noch 40 Mk. schuldig sei. Ueber diese nach den Angaben der F. unbegründete Forderung ärgerte sich diese dermaßen, daß sie die M. nunmehr wegen Unterschlagung anklagte. Da aber die F. heute wieder wie damals der M. gegenüber erklärte, sie habe nichts dagegen gehabt, daß M. diese ihre Sachen sich zugeeignet habe, so beantragte der Herr Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft, weil die Absicht der rechtswidrigen Zueignung nicht vorliege, die Freisprechung der Angeklagten. Diefen Ausführungen schloß sich der Gerichtshof an und erkannte, da die Frage, ob die M. eine Entschädigung zu leisten habe, civilrechtlicher Natur und hier nicht zu entscheiden wäre, auf kostenlose Freisprechung. Trotz dieses für sie so freudigen Ereignisses war die arme Frau ob des ihr „widerfahrenen Unrechts“ (sie meinte nicht die Freisprechung, sondern die Anklage überhaupt) gegen die F. dermaßen aufgebracht, daß sie beim Verlassen der Sitzungsstube ihrer „Feindin“ vor dem versammelten Publikum eine derbe Ohrfeige gab, welche sie mit einem Blumensträußchen anerkennender Schimpfwörter der erkannten F. an den Kopf warf. Die Schimpfszene setzte sich zum Gaudium des Publikums theilweise noch auf dem Vorplage des Gerichtsrales fort. — Der hiesige Schreinermeister Georg F. ist angeklagt, daß er am Abend des 24. August d. J. den damaligen Hülfsseldhüter Schwarz durch Worte öffentlich beleidigt habe. Von Seiten des Schwarz und der ihm vorgelegten Behörde, der hiesigen Bürgermeisterei, sind dieserhalb Strafanträge gestellt worden. Nach der Darstellung des Angeklagten spielte sich der Vorfall so ab: An dem genannten Abende sei er von der Karlsrufer nach der Dranienstraße gegangen und habe gesehen, daß der Hülfsseldhüter Schwarz einen Jungen am Halse festgepackt hatte, so daß der Junge leichenblau ausgesehen und kaum noch zu schreien vermocht habe. Da habe er es für seine Pflicht gehalten, den Feldhüter zu ermahnen, den Jungen doch am Halse gehen zu lassen. „Was machen Sie denn mit ihm, Sie drücken ihm ja das Leben ab“, sagte ich. Mehrere Leute kamen, nahmen an der Art und Weise, wie der Feldhüter den Jungen behandelte, Aergerniß und sagten: „Lassen Sie ihn doch gehen, es ist ja ein Mensch.“ Darauf ließ er den Jungen am Halse los; derselbe stand im Alter von 13—14 Jahren. Ich sagte dem Feldhüter weiter, als er erklärte, der Junge wolle ihm seinen Namen nicht sagen: „Führen Sie ihn doch zu seinen Eltern oder auf die Polizei, aber mißhandeln Sie ihn nicht.“ Darüber wurde der Feldhüter böse und er zog seinen Stock, um auf uns einzuhauen, als ein anderer hinzugekommener Feldhüter seinem Kollegen von Weitem zurief: „Auf die Hunde!“ (Der Name dieses Feldhüters oder Feldhüters wurde bei der Verhandlung nicht genannt.) „Bitte, lassen Sie nur Ihren Stock“, sagte ich zu dem Feldhüter Sch., wir lassen uns nicht schlagen; ich werde Sie aber morgen bei Herrn Bürgermeister Coulin zur Anzeige bringen. Das kann ich dabei nicht lassen; da werden Sie von oben herunter geschlagen. Sie sind ja noch ein viel zu junger Schläge und kennen die Geheke noch lange nicht.“ In diesen eben mitgetheilten, von dem Angeklagten eingebrachten Aeußerungen wurde eine Verleumdung des Feldhüters gefunden. Die Beweisaufnahme beauftragte im Wesentlichen die Angaben des Angeklagten. Der Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft beantragte, den Angeklagten der Verleumdung schuldig zu erkennen und ihn zu einer Geldstrafe von 10 Mk. ebent. zu 2 Tagen Haft zu verurtheilen. Der Verteidiger, Herr Justizrath Dr. Siebert, beantragte Freisprechung. „Das ganze Benehmen des Schwarz“, sagte er, „war das eines Mannes, der zu jung ist, und es scheint auch, als ob er die Geheke nicht genau kennt, denn dieselben schreiben ihm ausdrücklich vor, die Menschen in einer humanen Weise zu behandeln, und der Feldhüter hat den Jungen förmlich gewürgt. Da aber, meine Herren, ist es die Pflicht eines braven Bürgers, einzuschreiten. Und wenn er dann im Unmuth seines Herzens einen Beamten beleidigt, so kommt

ihm der Schutz des §. 193 zu Gute.“ Den rechtlichen Ausführungen des Herrn Verteidigers schloß sich der Gerichtshof vollständig an und sprach den Angeklagten von Strafe und Kosten frei. — Wegen Felddiebstahls in mehreren Fällen wurden verurtheilt 1) der Messgergehülfe und Backsteinmacher Philipp R. zu 15 Tagen Haft, 2) der Backsteinmacher Anton G. zu 3 Tagen Haft, 3) der Backsteinmacher Georg F. und dessen Ehefrau, sämmtlich von Schierstein, zu je 10 Tagen Haft und sämmtliche Angeklagten zur Tragung der Kosten des Verfahrens. — Wegen Diebstahls und Hehlerei standen ferner unter Anklage 1) Hermann D. und dessen Ehefrau, 2) die Ehefrau G., sämmtlich von Frauenstein. Am 6. August d. J. waren die drei Angeklagten im Walddistrikt „Numpelskeller“, um Himbeeren zu suchen, während die Frau Conrath und ihr Gerkelind zu gleichem Zwecke daselbst erschienen waren. Sie hatten ihren Korb mit verschiedenen Gegenständen in einem Tannenwalde an verborgener Stelle niedergelegt, um ihn den Blicken fremder Leute zu entziehen; dann begab sich die alte Frau mit dem jungen Mädchen auf die Himbeersuche. Der Ehefrau D. Augen aber hatten bald den Korb ausgemerkt und sie nahm ihn mit zu ihrer Schwägerin, der Frau G. Beide Frauen theilten den Inhalt Während der Ehefrau D. kostenlos freigesprochen wurde, erhielten beide Frauen unter Anwendung des Sprüchwortes: „Der Hehler ist so gut als der Stehler“, je 5 Tage Gefängniß und wurden außerdem zur Tragung der Kosten verurtheilt. — Der Landwirth Philipp Gottfried B. dahier hat sich am 27. August d. J. eines Hausfriedensbruchs dadurch schuldig gemacht, daß er in dem Hause des Landwirths Ludwig B. widerrechtlich verweilte, indem er trotz mehrfacher Aufforderungen der Berechtigten sich nicht entfernte. Der Gerichtshof erkannte auf eine Geldstrafe von 10 Mk. im Nichtzahlungsfalle auf 2 Tage Gefängniß. — Zwei Schullinder (Mädchen) im Alter von 13 bis 14 Jahren, die Frieda W. und die Theres Sch., sind des Diebstahls und der Hehlerei angeklagt. Beide sind gefänglich und räumen ein, zunächst die Frieda W., daß sie am 24. April l. J. gemeinschaftlich mit der noch nicht 12 Jahre alten Margarethe K. hier, bei Kaufmann Karl Hech hier zwei Kästchen Stahlfedern, an dem nämlichen Tage bei dem Kaufmann Engel eine Schachtel Puffpulver und bei dem Kaufmann Wirth vier Täfelchen Chocolade entwendet und ferner, daß sie ein von der Margarethe K. bei dem Kaufmann Sulzer hier gestohlenes Bildchen an sich gebracht habe, trotzdem sie wußte, daß es auf unrechtmäßige Weise erworben war. Die Theres Sch. hat in jedem Falle die Hehlerei gemacht. Auf Antrag des Herrn Vertreters der Königl. Staatsanwaltschaft erkannte der Gerichtshof gegen Beide für diesmal noch auf einen gerichtlichen Verweis, der ihnen alsbald ertheilt wurde.

\* (Réunion dansante) findet künftigen Samstag Abend den 14. November in Curhaufe statt.

\* Die spanischen Glocken-Virtuosin, welche seit Samstag sich im „Hotel Victoria“ produziren, treten allabendlich zweimal auf, um 1/27 und um 1/8 Uhr. Das Panorama „Die Reise um die Welt“ und die Ausstellung des lebenden Brustbildes von Fr. Mora ist schon von 3 Uhr ab zu sehen.

\* (Ständchen) Der Gesangsverein „Neue Concordia“ brachte am vergangenen Sonntag Abend seinem Präsidenten, Herrn N. Baumgarten, zur Feier von dessen Geburtstag ein solennes Ständchen. Nach Abfindung der Chöre: „Schäfers Sonntagelieb“ und „Der große Wandersmann“ hielt der Vicepräsident, Herr Chr. G., eine kernige Ansprache an das Geburtstagskind und überreichte demselben im Namen des Vereins eine Uhrkette mit Medaillon und eine Dose (sämmliche Gegenstände aus dem Atelier des Herrn Goldarbeiters H. Lieding) als Geschenk. Herr Baumgarten dankte in den herzlichsten Worten für die ihm dargebrachte Ovation sowohl, als auch für das reiche Angebinde, und gab in beredeten Worten die Versicherung, daß, wie es seit einer Reihe von Jahren sein einziges Bestreben gewesen sei, den Gesangsverein „Neue Concordia“ als würdiges Glied in der Kette der hiesigen Vereine zu erhalten, er auch fernerhin seine ganze Kraft diesem Zwecke widmen werde. Mit dem Liede: „Heimliche Liebe“ verabschiedeten sich die Sänger, um später zu einer geselligen Zusammenkunft im Vereinslocale „Zur Mainzer Bierhalle“ wieder zu erscheinen, welche von den Mitgliedern und Freunden des Vereins so zahlreich besucht war, daß es an Platz gebrach. Nach einer pacifenden Rede des Vorstandesmitgliedes Herrn N. St., welche mit einem stürmisch aufgenommenen Hoch auf den Geseierten schloß, wechselten Musikstücke, Chorgesänge, Duette und humoristische Vorträge miteinander ab und leider nur allzu frühe mahnte die Mitternachtsstunde zum Aufbruch.

\* (Die Glasblätere und -Spinnerei), welche Herr G. Freudenberger aus Sachsen seit einiger Zeit im Saale des „Hotel zum Hahn“ (Spiegelgasse 15) dem hiesigen Publikum vorführt, findet bei diesem immer mehr Anklang. Der Zulauf zu der interessanten „Kunstwerkstätte“ wird täglich lebhafter, und Alle, welche sie besucht, stimmen überein in der Anerkennung solch seltener Leistungen. Da entstehen vor den Augen des Zuschauers aus einfachen Glasstücken die schönsten Figuren, „sprechend ähnliche“ Blumen-Bouquets, Leben athmendes Gethier der verschiedensten Gattung, ja sogar wahrhaftige Damenhüte, Bänder, Halsbinden und dergleichen mehr. Besonders Gefallen erregt, namentlich bei den Damen, die Glasblätere, die denn auch thatächlich Unglaubliches zu Tage fördert.

\* (Wickelwechel.) Herr Buchbindermeister Carl Groschwig dahier hat das Haus Herrngartenstraße 11 für 52,000 Mk. von Herrn Lünchermeister Louis Witt gekauft. — Frau Caroline Wintermeyer Wwe. in Sonnenberg hat ihr Haus, in der „Tennelbach“ gelegen, für den Preis von 10,000 Mk. an Frau Gräfin Knebel aus Lübeck verkauft.

\* (Wierstadt) Mit dem 8. d. Mts. ist hier in Verbindung mit der Postagentur eine Telegraphen-Betriebsstelle mit beschränktem Tagesdienste eröffnet worden.

\* (Langenschwalbach.) Während von der hiesigen Stadtverwaltung die zum Bau der Eisenbahn „Wiesbaden-Schwalbach“ geforderte Garantiesumme von 20,000 Mk. einstimmig bewilligt worden ist, hat der Kreisrat des Untertaunuskreises den zu leistenden Beitrag von 30,000 Mk. abgelehnt und zwar fehlte nur eine Stimme zu der erforderlichen Zweidrittelmajorität.

\* (Frankfurt.) Bekanntlich war gegen Herrn Rechtsanwalt Dr. Stulz wegen seiner Manipulationen, die Vertheidigung Vieste's übertragen zu bekommen, auch ein Disciplinarverfahren eingeleitet worden. Das Urtheil, durch welches dieses Verfahren dieser Tage zum Abschlusse gelangte, lautet nach der „F. Z.“ gegen Herrn Stulz auf einen Verweis und auf 1000 Mk. Geldstrafe. — Das Pariser Blatt „Cri du peuple“ publizirt einen angeblichen Brief Vieste's an seinen Bruder in Paris, worin er seine Unschuld betheuert.

### Kunst und Wissenschaft.

Δ (Der Dichter Emil Nittershaus), welcher bekanntlich, an einem überaus schmerzhaften Leiden (Ohrgeschwür) erkrankt, längere Zeit in Todesgefahr schwebte, ist nunmehr wieder genesen, und es dürfte seine vielen Freunde und Verehrer interessieren, daß er, wie uns aus Barmen gemeldet wird, dieser Tage die erste Ausfahrt in einem geschlossenen Wagen gemacht hat. Der Kräftezustand des Patienten hat sehr gelitten und es wird längere Zeit dauern, ehe er sich völlig erholt. Aber die Gefahr ist wenigstens jetzt erfreulicher Weise als beseitigt zu betrachten!

\* (Ferdinand Wachtel), der Sohn, gewinnt in New-York mit seiner Kunst viel Vorbeeren und noch mehr Dollars. In New-York sind in letzter Zeit zwei Damen der Aristokratie Gattinnen eines Kunstlers geworden und durch die amerikanischen Blätter laufen neben dieser Notiz ziemlich boshafte Bemerkungen her, z. B. daß die Damen besser gefahren wären, wenn sie einen Gentleman und keinen Kunstler geheiratet hätten, daß ihr „Verfahren“ nicht zu billigen sei und so fort. „Bud“ aber schießt den Vogel ab, wenn er Wachtel Jan. zu seinem Debut als „Postillon von Nonjumeau“ mit den folgenden Versen begrüßt:

Hat Dir auch nicht der Stimme Zauberschall  
Zum Gastspiel mitgegeben der Papa,  
So hilft allein schon seiner Peitsche Knall  
Dir zum Erfolge in Amerika.

Denn wisse, Freund, viel mächtiger als die Kunst  
Wirkt einer Peitsche Knall in diesem Land,  
Die Kunstler stehen hier in hoher Gunst,  
Großern reicher Damen Herz und Hand.

### Aus dem Reiche.

\* (Graf Haffelbdt) ist auf seinem neuen Posten in London bereits angekommen. Ebenso Graf Münster in Paris.

\* (Der Militäretat) enthält zur Completirung der Ausrüstungen die Forderung eines Betrages von rund sieben Millionen.

\* (Prüfung der Handarbeits-Lehrerinnen.) Während die Prüfung für die Lehrer und Lehrerinnen an höheren Mädchen-, Mittel- und Volksschulen in allen übrigen Beziehungen einheitlich geordnet sind, ist dies bei den Prüfungen der Handarbeits-Lehrerinnen nicht der Fall. Es bestehen vielmehr für die einzelnen Provinzen, in denen sie bis jetzt eingeführt sind, besondere zum Theil nicht unwesentlich von einander abweichende Prüfungsordnungen. Der Kultusminister hat daher den Erlaß einer gemeinsamen Vorschrift für die Monarchie beschlossen. Die neue Prüfungsordnung, welche am 1. April 1886 in Kraft tritt für Handarbeits-Lehrerinnen, soll nicht in dem Sinne obligatorisch sein, wie die Prüfungsordnung für Volksschullehrerinnen, es behält sein Bewenden dabei, daß die Anstellung von Handarbeits-Lehrerinnen an den Landschulen wie an den gewöhnlichen Volksschulen von Ablegung einer Prüfung nicht abhängig zu machen ist, sondern daß ihre Befähigung in der bisherigen Weise festgestellt wird. Die Ablegung einer Prüfung für Handarbeits-Lehrerinnen in den mittleren und höheren Mädchenschulen ist dagegen obligatorisch.

\* (Deutsche nationale Gewerbe-Ausstellung in Berlin.) Die vereinigten Berliner Kaufleute und Industriellen verammelten sich jüngst im Bürgerlaale des Berliner Rathhauses auf Grund einer stattgehabten Konferenz, worin folgende Resolution gefaßt wurde: „Die Konferenz deutscher Industrieller entscheidet sich einstimmig für eine deutsche nationale Gewerbe-Ausstellung und erwartet davon eine kräftige Förderung des nationalen Gewerbeseiendes, auch in Rücksicht auf den Export. Falls in Paris im Jahre 1889 eine internationale oder größere nationale Ausstellung stattfindet, soll für die deutsche Ausstellung das Jahr 1888 in Aussicht genommen werden. Wenn ein Theil der deutschen Groß-Industrie auf unmittelbaren Gewinn von der Ausstellung weniger rechnen kann, darf man doch von dem Patriotismus gerade dieser Gewerbetreibenden erwarten, daß sie zum Besten der Gesamtheit und zu Ehren der nationalen Arbeit dem Unternehmen nicht fern bleiben werden.“ Die Resolution wurde einstimmig von den sehr zahlreich erschienenen Interessenten angenommen. 100,000 Mk. sind für die Vorarbeiten der Ausstellung vom Aeltesten-Collegium bereits bewilligt. Eine bedeutende Beteiligung ist namentlich aus dem Norden und Osten gesichert, wogegen der Westen und Süden noch schwach vertreten sind.

\* (Zur bulgarischen Krisis) liegen folgende interessante Nachrichten vor. Eine Correspondenz aus Philippopol (aus bulgarischer Quelle) theilt mit, daß zwischen den Hauptern der Bewegung und Rußen,

unter denen sich der Leiter des Consulats, Graf Igelfstroem, befand, eine Begegnung stattgefunden habe, wobei alle Bemühungen aufgebracht wurden, die Rußmänner durch Versprechungen zu gewinnen. Die Letzteren erklärten sich jedoch entschieden für den Fürsten Alexander und verzichteten auf weitere diesbezügliche Verhandlungen. — Nach einer Mittheilung des „Standard“ aus Sofia vom 8. November mußte Dr. Stransky seine Entlassung nehmen, da er der Verantwortlichkeit beschuldigt ist. — Eine Meldung aus derselben Stadt vom 9. November besagt: „Fünzig serbische Soldaten überschritten gestern die bulgarische Grenze bei Kasta im Bezirk Trun und griffen die bulgarischen Posten an. Die Posten erwiderten das Feuer und tödteten einen serbischen Soldaten. Ein weiteres feindseliges Auftreten der Serben wird aus dem Distrikt Kustendje gemeldet. Es steht fest, daß seit zwei Tagen an verschiedenen Punkten die serbischen Posten auf bulgarischem Gebiete stehen.“ — Aus Konstantinopel wird berichtet, die Konferenz habe bezüglich der angeregten Wiederherstellung des Status quo als Verhandlungsbasis allgemeine Ansichten ausgetauscht und anerkannt, daß es vorzuziehen sei, die Verhandlungen nicht einzuschränken. Es gelte als wahrscheinlich, daß die Konferenz sich für den Status quo ausspreche. Zwangsmaßregeln wurden noch nicht discutirt.

\* (Der König von Birma) hat auf das englische Ultimatum eine Antwort ertheilt, welche in feindseligem Tone gehalten ist und bezüglich der Forderung Englands, die auswärtigen Beziehungen Birmas zu kontrolliren, erklärt, der König müsse hierüber erst Deutschland, Frankreich und Italien consultiren. Die Antwort wird keineswegs als befriedigend erachtet und die englischen Truppen werden die Grenze sobald als möglich überschreiten. Vier Regimenter gehen bereits in Flussdampfern den Irrawaddy hinauf.

### Vermischtes.

— (Anfall.) Bei der in Potsdam am letzten Samstag abgehaltenen Schützeljagd stürzte der Herzog Günther von Schleswig-Holstein mit dem Pferde und brach ein Schlüsselbein.

— (Schrecklicher Selbstmord.) Auf eine furchtbare Weise nahm sich der Rechnungsführer des Werkes „Phönix“ bei Kuyperdrecht das Leben. Durch falsche Speculationen dazu getrieben, unterschlug er 45,000 Mk. Krankengelder. Nunmehr theilte er dem Director seine Lage mit, auch zugleich, daß nach dem Empfang des Briefes er nicht mehr unter den Lebenden sei und daß man nicht nach ihm forschen solle, weil dies doch vergebens sein würde. Kurz darauf sprang er in den glühenden Hochtöfen und „ward nicht mehr gesehen“.

— (Julius Stettenheim) gibt anlässlich des zehnjährigen Bestehens der „Königsberger Allg. Ztg.“ in der Festnummer derselben folgende „Fetzen aus einem Währigen Papierkorb“ zum Besten: Der Leser findet jede Zeitung, die er erst anschneiden muß, un bequem. Wie kann man überhaupt Zeitungen lesen, wenn einem das Aufschneiden zuwider ist! — In der Journalistik bringt die Feder mehr Menschen in die Tinte, als Menschen die Feder in die Tinte bringen. — Der Strehdeacteur ist ein Mann, der von der Suppe lebt, die Andere einbrocken. — Zeitungen sind wie kleine Kinder. Wenn sie gehen sollen, müssen sie gehalten werden. — Ein alter Spruch lautet: Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht. Darum lügt wohl manche Zeitung gleich mehrmals. — Der Text eines Journals wird mit bleiernem, der Inseratentheil mit silbernen Lettern gesetzt. — Der Corrector findet häufig in einem Artikel keinen Druckfehler, während der Leser den ganzen Artikel für einen Druckfehler hält. — Wenn die officiösen Blätter die Liberalen verpöhlen, so machen sie sich auf Kosten des Reptilienfonds lustig. — Das „Fortsetzung folgt“ in den Feuilletonromanen bedeutet eine Tischpaufe von 24 Stunden für Hungerige. — Wenn der Theaterkritiker einen Schauspieler herunterreißt, so erbaut er dessen Concurrenten.

— (Arbeiter-Bewegung.) In Amsterdam begaben sich am Montag einige hundert Arbeiter in geschlossener Ordnung zum Bürgermeister, um Arbeit zu fordern, wie dies in letzter Zeit wiederholt durch kleinere Arbeitergruppen geschehen. Sie fanden jedoch das Gitter des Stadthauses geschlossen; ein Polizei-Commissar eröffnete ihnen, daß der Bürgermeister die Deputationen nicht empfangen werde, so lange dieselben ihre Forderungen in Form öffentlicher Demonstrationen vorbrächten. Hierauf zerstreuten sich die Arbeiter ohne Störung der Ordnung. Infolge der Beigerung des Bürgermeisters, die Arbeiter zu empfangen, entbanden dieselben zwei Deputirte, welche Gehör erbaten. Der Bürgermeister lehnte es mit Rücksicht auf die stattfindende Sitzung ab, dieselben zu empfangen. Die Deputirten baten deshalb schriftlich für morgen um Gehör. Da die Menschenmenge vor dem Rathhaus nur langsam sich entfernte, wurde sie durch die Polizei zerstreut.

## R. E. C. L. A. M. E. N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Gourmands à la Brillat-Savarin werden freundlichst eingeladen, einen vergleichenden Versuch mit dem Nacheren Bliqueur „Magenbehagen“ anzustellen. Preis: die halbe Literflasche Mk. 2.50 und die ganze Literflasche Mk. 4.50. (M.-No. 2350.) 11

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mk. In allen Buchhandlungen zu haben. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.) 14

**Kleine** Burgstrasse **No. 6,** **Louis Hack,** im „Cölnischen Hof“.

# Spielwaaren.

14273

**Puppenköpfe**, waschbar unzerbrechlich und Wachs-Modell mit und ohne Frisur, **Gestelle** (leicht, Leder), **gekleidete und ungekleidete Puppen**, **Gelenkpuppen**, **Schuhe**, **Strümpfe**, über 100 neue **Gesellschaftsspiele**, **Militärrüstungen**, **Polichinell-Theater**, **Wagen**, **Pferde**, **Schaukelpferde**, **Velocipedes**, **Puppenwagen**, **Theater**, massive und flache **Soldaten**, **Festungen**, **Kaufläden**, **Baukasten**, **Trousseaux**, **Gummipuppen** und **-Thiere**, **Dampfmaschinen**, **Druckerpressen**, **Kindermöbel**, **Universalstühle** für **Puppen** und **Kinder**, **Turn-Apparate** etc. etc.

**Billigste Preise! Ausstellung I. Etage.** Eingang durch den Laden.

**Kl. Burgstrasse 6, Louis Hack, kl. Burgstrasse 6.**

**P. S. Grosse Lagerräume zum Aufbewahren der ausgesuchten Waaren bis Weihnachten!**

|                      |  |                     |
|----------------------|--|---------------------|
| Jacquets.            | <b>Winter-Mäntel.</b>  | Rotondes.           |
| <b>Abend-Mäntel.</b> | <p>Reichhaltiges</p> <h2>Lager fertiger Mäntel</h2> <p>und</p> <h3>Anfertigung nach Maass!</h3> <h2>Benedict Straus,</h2> <p>21 Webergasse 21.</p> | <b>Pelz-Mäntel.</b> |
| Umhänge.             | <b>Regen-Mäntel.</b>   | Paletots.           |

13789

## Gustav Schulze,

**== Klavierstimmer und Techniker, ==**

versehen mit den ehrenfsten Zeugnissen der hervorragendsten ausübenden Tonkünstler, bittet Aufträge **Webergasse 15** abgeben zu wollen. 14152

Ein neuer **Knaben-Paletot** billig zu verkaufen bei **J. Ernst, Nerostraße 23.** 14370

## Villenbesitzer,

welche beabsichtigen, als Weihnachts-Geschenk ihre **Villa aquarelliren** zu lassen, empfiehlt sich ganz ergebenst 14145 **K. Keim, Architect, Parkweg 4.**

Ich nehme noch einige Damen zum **Grifiren** in und außer dem Hause an. **Monatlich 2 Mt.**

13711 **F. M. Buschmann, H. Schwalbacherstraße 1.**

# Drei Zimmer herrschaftliches Möbel,

vollständig neu,

stehen **Moritzstrasse 11, 1. Etage**, in den Stunden Vormittags von 9—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr Verhältnisse halber zu einem sehr billigen Preis zum sofortigen Verkauf:

- I. **Eine schwarze Salon-Einrichtung**, bestehend aus Salon-Garnitur, Sopha, 2 Fauteuils, 6 Polster-Lehn-sesseln, neueste Renaissance (Muschelfaçon), Säulen und werthvollen Bezügen, 1 schwarzer Säulen-Verticow mit hohem Aufsatz, Nickelbeschlag, innen acht Eichen, 1 hohen Säulen-Trumeau mit Crystallglas, 1 schwarzen Antoinetten-Tisch, gravirt, mit Lyra und Vase, 2 schwarzen, hohen Candelabers, 2 schwarzen, feingravirten Fantasie-Tischen und 1 grossen Salonteppeich.
- II. **Eine eichene Speisesaal-Einrichtung**, bestehend aus eichenem Büffet, altdeutsch, reichgeschnitzt, mit Schränken und Speiseauszügen, 1 hohen Säulen-Trumeau, 1 eichenen Patent-Speisetisch für 16 Personen, 1 eichenen Sopha mit hoher Lehne und feinem Bezug (Façon altdeutsch), 12 eichenen, hohen Rohr-Lehnstühlen mit Muschel-aufsatz, sowie 1 grossen, werthvollen Teppich.
- III. **Eine eichene Herrenzimmer-Einrichtung**, bestehend aus 1 eichenen Diplomaten-Schreibtisch mit Actenauszügen, reich gestochen, mit cuivre poli-Beschlägen, 1 eichenen Bücherschrank mit Säulen und Einrichtung, 6 Stühlen (Façon altdeutsch), 1 Sopha, 1 eichenen, hohen Säulenspiegel und 1 eichenen Schreibstuhl.
- IV. **Einige werthvolle, grosse Oelgemälde**, Alt-Dresden, Original von Stading, Porträt Kaiser Wilhelm und Friedrich Wilhelm IV., Original-Kupferstiche von Hokard, eine acht französische Boul-Pendule, ein voll-ständiges Werk von Göthe (41 Bände), 4 Fenster englische crème Gardinen, 1 nussb. Schreibtisch, 1 Chaise-longue und 12 Salon-Rohrlehnstühlen à Stück 2½ Thaler.

12986

## Die Uebernahme von Bauten, Neubauten und Reparaturen

jeglicher Art in Wiesbaden und Umgegend, speziell auch die Einrichtung von **Bädern** etc., übernimmt der Unterzeichnete entweder nach eigenen Plänen und Kosten-Berechnungen oder denen anderer Architekten bezw. der Bauherren gegen eine **vorher vereinbarte feste Summe** unter **mehrzähriger Garantie** für solideste Ausführung.

Referenzen über hier bereits ausgeführte Bauten stehen gerne zu Diensten.

Wiesbaden, im October 1885.

**P. Burger**, Bauunternehmer,  
Faulbrunnenstraße 11, I.

11671



**Kinderwagen-  
Lager.** 991

**H. Schweitzer**,  
13 Ellenbogengasse 13.

Empfehle stets das Neueste in seinen **Rohr- sowie amerikanischen Sitz- und Liege-Wagen** auf neuem vernickeltem Bicycle-Federgerüst mit und ohne Gummirädern.

Reparatur. Mitho.

## Für Sattler.

**Karrensattel-Bäume** in verschiedenen Weiten sind zu haben bei **H. Ernst**, Friedrichstraße 38. 14195

Ein fast ganz neuer **Kranken-Fahrstuhl** (nach Professor v. Ruffbaum in München) und ein **Krankensstuhl** billig zu verkaufen **Abolpfsallee 51, 2. Etage.** 13196

1 vollständiges **Bett**, neu mit Sprungrahme, Matratze und Keil zu verkaufen **Kirchgasse 22, Seitenbau.** 12156

## Porzellan. Glas.

In Folge großer Masseneinkäufe direct in den Fabriken bin ich im Stande, alle

**weißen Porzellan-Geschirre**,

wie sie im Haushalt benöthigt werden, **bedeutend billiger** als zu sogenannten **Fabrikpreisen** abzugeben. **Hauptsächlich** mache ich aufmerksam auf

**Teller** in 3 Formen, **Kaffeetassen** flache und tiefe, per Dhd. Mt. 3.75, per Dhd. Mt. 3.90, **ovale und runde Schüsseln**, **Salatschüsseln**, **Kaffee- und Milchkannen** etc. etc.

**Waschschüsseln** und **Waschrüge.**

**Wassergläser** **Weinkelche** **Caraffen**, per Dhd. Mt. 3.— per Dhd. Mt. 2.75, per Stück 65 Pf.

**Jacob Zingel**,

große Burgstraße 13.

10580

## Großes Lager

in  
**Lüstres, Ampeln, Suspensions,  
Wandarmen etc.,**

sowie sämtliche Gegenstände für **Gasbeleuchtung** empfiehlt

**C. Kalkbrenner**,

Fabrik für Herde, Ofen, Heizungen  
und Installationen.

85

**Deckbetten**, neu, von 15 Mark an, **Kissen** von 5 Mark an, **Sprungrahmen** 20 Mt., **Seegrasmatrassen** 10 Mt., **Strohmatrassen** 5 Mt. in allen Breiten vorräthig bei 12157

**J. Baumann**, Kirchgasse 22, Seitenbau.

Ein gebrauchtes **Kanape** zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 23 (Seitenbau) bei **Georg Ramspott.** 14296

## Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

### Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Wese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig Neumarkt 34**, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 2805) 46

## Nasse & trockene

Gicht, Nist und rheumat. Schmerzen heilen sicher durch Nr. 2. Bösartige Knochengeschwüre u. dgl. durch Nr. 1. Salznag, offene Hüfte u. Wunden aller Art durch Nr. 3. Des seit Jahren erprobten u. bewährten **Schrader'schen Indianer-Pflasters** (a. Von. M. 3.) Apotheker J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

(Stg. 50/6)

Depots in Berlin: **Straussapoth.**, Stralauerstr. 47. **Einhornapoth.**, Kurstraße 34.

## Küchen- und Haushaltungs-Magazin.

### H. Schweitzer,

13 Ellenbogengasse 13, empfiehlt die reichste Auswahl in **Tisch- und Hänge-Lampen**

zu bekannt billigen Preisen, mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen. Ganz besonders mache aufmerksam auf die neueste Erfindung

#### des Saugrings,

wodurch bei einer Ausgabe von nur **25 Pfg.** jeder Lampe das so lästige Ausschwipen vollständig benommen wird. Auch durch den neuen Lampendocht in **englischem Gewebe** wird die Leuchtkraft der Lampen wesentlich erhöht und

erlaube ich mir den werthen Kunden auf's Angelegentlichste auch diese Neuerung zu empfehlen.

**Alle Reparaturen, sowie Aufsetzen neuer Brenner** etc. prompt und billigt.

**Clavierarm-Einrichtungen** zu Petroleumbrand in verschiedener Ausführung.

## Nähmaschinen-Lampen. 13950

## Möbel billig zu verkaufen.

Schöne, nußb. **Betten** mit Sprungmatraken, lackirte **Bettstellen** mit Sprungmatraken, dreitheilige **Matraken**, **Deckbetten**, **Rissen**, weiße und rothe wollene **Decken**, **Waschkommoden**, **Nacht-Consolen**, **Sopha's**, **Chaiselongues**, **Rohrstühle**, **Spiegel**, **Kleiderständler**, span. **Wände**, **Kinderstühle** mit Tisch, 4 geb. nußb. **Tische** können billig abgegeben werden 14264

### 4 Häfnergasse 4.

Ein **Mahagoni-Kleiderschrank** in Form eines Schreib-Secretärs wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Kellerstraße 3, Parterre. 14420

**Größte Auswahl** in fertigen **Betten** und **Betttheilen** zu sehr billigen Preisen Kirchgasse 22 im Seitenbau. 11109

**Kassenschrank** billig zu verkaufen Geißbergstraße 7. 12088

## Diebesichere Geldschubladen

(amerikanische Construction) 13171

absolut sicher gegen innere und äußere Diebe. Practische Einrichtung. **Heinrich Klein**, Mainz, Löwenhofstraße 10.

**Laubfägebholz** in **Ahorn** und **Nußbaum** wieder vorrätzig und wird billigt abgegeben Friedrichstraße 37. **K. Blumer**. 13482

**Räucherpulver** (Königsrauch), **Räucherbalsam**, **Räuchereffig**, **Räucherpapier**, **Storax**, **Lannenduft**, **Fichtennadelnduft** empfiehlt in den feinsten Wohlgerüchen **Louis Schild**, 3 Langgasse 3.

Im **Korb- und Stuhlflchten** empfiehlt sich zu sehr billigen Preisen **Frau Buchsbaum Wwe.**, 13727 **Michelsberg 28, Vorderhaus.**

**Stühle** aller Art werden billigt geflochten, reparirt u. polirt bei **P. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 6875

**Parquetböden** sind stets auf Lager unter Garantie für Trockenheit und prima Qualität bei **H. J. Wiederspahn**, Adolphstraße 6. 3104

## ! Obstbäume !

Große Vorräthe in den für **Feld** und **Garten** geeignetsten Sorten von **Hochstämmen**, **Pyramiden**, **Spaliers**, **Cordons**, sowie alle übrigen Baumschul-Artikel: **Rosen**, **Zierbäume**, **Ziersträucher**, **Coniferen**, zu den billigsten Preisen. **Cataloge gratis.**

**A. Weber & Co.**, 10761 **Baumschulen, Wiesbaden.**

## Obstbäume

für **Feld** und **Garten** in allen Formen von bester Qualität und Sorten. **Zier-Bäume** und **Sträucher**, sowie **Rosen** zu den allerbilligsten Preisen. **Cataloge** auf Verlangen gratis empfehlen

**Moeller-Moeller**, 14259 **Baumschule, Dieblicherstraße 19.**

## Gewaschene Nußkohlen, erste Sorte,

sind zu **80 Mk.** per Wagon an **Händler** abzugeben. **Näh. Exped.** 13361

**Klein**, Diensteger und Rufer, wohnt **Goldgasse 9**. 13869

**Getragene Herren- und Damenkleider**, **Möbel**, **Weißzeug** etc. werden gut gezahlt. **D. Birnzweig**, Weberg. 46. 12759

**Herrschaf-Betten** zu verkaufen und zu verleihen **Rheinstraße 17**, erste Etage. 13786

**Deckbetten** (neu) von **16 Mk.** an, **Rissen** von **6 Mk.** an in **haben Steinaasse 5**. 15473

Eine sehr gut erhaltene **Nähmaschine** ist durch Zufall sehr billig zu verkaufen. **Näh. Exped.** 14244

Ein neues **Break**, 1 neuer **Weggerwagen**, 1 **Halbverbed** und 1 **gebrauchtes Break** stehen zu verk. **Herrnmühlgasse 5**. 14326

Ein **schöner Säulenofen** mit **Rohr** und **getragene Herrenkleider** zu verkaufen. Anzusehen von **11 bis 3 Uhr Röderstraße 26, Parterre**. 12100

## 1<sup>a</sup> Qualität Mistbeet-Erde

wird billig abgegeben bei **14403 Gärtner Fr. Rühl**, **Dosheimerstraße 60**.

Erste Qualität **Mistbeeterde** zu haben bei **12088 J. Blen**, **Handelsgärtner**, **Emserstraße**.

Ein junger Mann mit feinsten **Handschrift** übernimmt **Schreibereien** (Beitragen von Büchern etc.) gegen mäßiges Honorar. **Näh. Wellrißstraße 38, 1. Stock**. 14160

Guten norddeutschen **Privat-Wittagstisch** zu **60 Pfg.** **Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts**. 14310

B. Ganz &amp; Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse

# Zum Wohnungswechsel!

Gardinen, Portièren, Teppiche, Möbelstoffe in allen Arten.

Englische und spanische Läufer und Matten, Linoleum, Cocos etc. etc. in grösster Auswahl.

Ausstellung ächter orientalischer Teppiche, Kameelsäcke und Portièren.

B. Ganz &amp; Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9.

Die Preise sind hier genau dieselben billigen wie in Mainz.

C. A. Otto. 5869

## Das Band-, Spitzen- und Seidenwaaren-Geschäft

von

**Webergasse 3, J. Hirsch Söhne, Webergasse 3,**  
neben „Nassauer Hof“, neben „Nassauer Hof“,

empfehl:

**Schwarzen Krimmer**, 65 Ctm. breit, à Mk. 3.25.

**Schwarzen Wollpeluche**, 1,15 Meter breit, à Mk. 3.— per Meter. 13552

**Farbige Seidensamte** à Mk. 3.50.

**Peluche brillant** in 80 verschiedenen Nuancen, in allen Qualitäten.

**Schwarzen Crefelder Seidensammt**, sehr schöne Qualität, à Mk. 2.75 per Meter.

**Schwarzen**, sehr schönen **Pelzbesatz** à 75 Pf. per Meter.

**Schwarze, reinseidene Spitzenstoffe** à Mk. 3.50 per Meter.

**Gestickte, Meter breite crème Spitzenvolants**, feine Waare, à Mk. 5.50 per Meter.

Nach Aufgabe meiner Praxis in Bad Lippspringe habe ich mich hier als

**Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden** niedergelassen.

**Wiesbaden, Adolphstrasse 7.**

Sprechstunden: Vormittags von 9—11 Uhr.

Nachmittags von 3—4 Uhr.

**Dr. med. Proebsting,**

früher Assistenz-Arzt der Medicinischen Universitäts-Klinik  
12473 zu Giessen.

Ueberraschend grosse Auswahl 128

## Tricot-Tailen

in ca. 100 Farben.

Auf Wunsch Anfertigung nach Maass ohne Preiserhöhung.

Schwerste Qualität mit angewirktem Futter  
Mark 7.—

Stets Eingang von Neuheiten.

**W. Thomas, Webergasse 11,**

Special-Geschäft für Tricotwaaren.

**Ausverkauf** 5286

sämmtlicher

**Lampen, blank., lack. & emall. Waaren,**  
zu und unter Einkaufspreisen.

31 Metzgergasse, C. Lochhass Wwe., Metzgergasse 31.

## Pelzwaaren eigener Fabrik.

Einem geehrten Publikum mache hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich in meinen geräumigen Erkern

### Taunusstrasse 43

eine grosse Ausstellung speziell in **Pelz-Barets** und **Pelz-Hüten** getroffen habe.

Von dem einfachsten **Seal-Käppchen** von 4 Mk. 50 Pf. an bis zu den hochfeinsten sind dieselben auf's Geschmackvollste ausgeführt und garnirt und geniessen neben ihrer grossen Beliebtheit noch den Vortheil, dass sie ausserordentlich solid und practisch sind.

Mein Lager in **Damen-Pelzmänteln** eleganter, neuester Façons, **Pelzröcken**, **Angora-** und **Thierdecken**, **Fusswärmern**, **Pelz-Garnituren**, **Pelz-Besätzen** bietet eine reiche Auswahl in allen vorkommenden Pelzarten.

**Reparaturen und Umänderungen** werden schnell und gut besorgt. 13925

## Rob. Zinober,

**Kürschner,**

**Frankfurt a. M., Wiesbaden,**  
Hotel Schwan u. Bethmannstr. 16. Taunusstrasse 43.

Gute getragene **Damenkleider** in Seide, Cachemire und Crêpe zu kaufen gesucht Webergasse 52. 14419

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

IV. Vortrag

des Herrn Predigers **Friedr. Albrecht**  
im „Hotel Victoria“

heute Mittwoch den 11. November Abends 8 Uhr.  
Thema:

**Christoph Columbus im Kampfe mit den  
Verhältnissen und den kirchlichen Vorurtheilen  
seiner Zeit.**

Zur Bestreitung der Kosten wird ein Eintrittsgeld von  
**20 Pfg.** à Person erhoben. Die Karten für die reservirten  
Plätze sind am Saal-Eingange vorzuzeigen.  
Eingang von der Wilhelmstraße.

96

Der Vorstand.

**Local-Gewerbeverein.**

Heute Mittwoch den 11. November Abends  
**8 1/2 Uhr** findet in der Restauration „zum Mohren“,  
Neugasse, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ein **Vereins-Abend**  
statt zur Besprechung gewerblicher Angelegenheiten, neuer  
Erfindungen etc., sowie zur Vorzeigung neuer Gegenstände,  
Werkzeuge etc., wozu wir die Mitglieder zu recht zahlreichem  
Erscheinen freudlichst einladen.

102

Für den Vorstand: **Ch. Gaab.**

Bureau: **Wilh. Klotz,** Bureau:  
Faulbrunnenstrasse No. 13, II, Faulbrunnenstrasse  
No. 13, II,

**Rechts-Consulent und Auctionator,**

empfehl ich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung  
zur Rathsertheilung in Rechtsfachen, Incaasso, Bei-  
treibung von Forderungen, Anfertigung von Ge-  
suchen, Verträgen und Reclamationen aller Art,  
Besorgung von Erbschaftsachen, Regulirung von  
Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit,  
außergerichtlichen Arrangements, sowie zur Ab-  
haltung von Versteigerungen und Vornahme von  
Taxationen. 12180

**R ü s c h e n**

in grosser Auswahl

zum Einkaufspreise

empfehl ich die

Posamentierwaaren-Fabrik von

**F. E. Hübotter,**

14124

Goldgasse 2a („Deutscher Hof“).

**Buchdruckerei A. Mayer,**

50 Langgasse 50 (Hinterhaus).

Anfertigung von Drucksachen aller Art schnell und billigst.  
Visitenkarten 100 Stück von 80 Pfg. an,  
in Cassetten 1 Mk. 13702

**Cocos-Fussmatten,** auch billige solide Matten aus  
Rohrgeflecht, Bürstenwaaren,  
Schwämme, Kämme, Fensterleder empfehle zu billigen  
Preisen.

Strassenbesen aus Pisava verkaufe zum Selbstkostenpreis.  
14191 **L. Plagge,** Häfnergasse 13.

Ein gebrauchter, gut erhaltener **Herrn-Schreibtisch**  
zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 14180

**Karl Wickel,** 7783

Buchhandlung, Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstr.

**Journal-Zirkel.**

Prospecte gratis!

Statt Mk. 4.— nur Mk. 2.25.

**Bürger, ein deutsches Dichterleben.** Roman von **Otto  
Müller.** 2 Bände in eleg. Leinwbd.

Der beliebte Erzähler hat in obigem Werk die interessante  
Herzensgeschichte des Dichters in die Form eines fesselnden  
Romans gebracht.

**Keppel & Müller, jetzt Kirchgasse 45,**  
13762 zwischen Mauritinsplatz und Schulgasse.

**Professor Dr. Jäger's  
Normal-Unterkleider**

für Herren, Damen und Kinder

empfehl ich in denkbar grösster Auswahl

128 **W. Thomas, Webergasse 11.**

**Avis für Damen.**

Costüme werden nach neuester Mode schnell und billig  
angefertigt. Trauer-Costüme werden in 24 Stunden geliefert  
Röderstraße 30, Bel-Étage. 6562

**Alleinige Niederlage.**

Handschuhe der Marke



**„Hundeleder“**

(sehr elegant und unzerreissbar).

Nur ächt, wenn mit obiger Schutzmarke  
versehen.

**Herren-Handschuhe** . . . . . 3 Mk. — Pf.,

**Damen-Handschuhe** (4knöpfig) 3 „ 50 „

in allen Farben, auch schwarz.

**Alleinige Niederlage:**

**Rosenthal & David,**

38 Wilhelmstrasse 38. 12633

**Plissé** wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend  
einer Weise darunter leidet. Maschine  
neuester Construction. 15487

**Faulbrunnenstraße 2 im Laden.**

**Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,**

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.  
3600 **Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.**

# Liebig

Company's  
**Fleisch-Extract**  
aus Fray-Bentos.

10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME 10

Nur echt wenn jeder Topf den Namenszug J. Liebig in blauer Farbe trägt.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.



Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881.

## Burk's China-Weine.

Analysirt im Chem. Laborator. der Kgl. württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart. — Von vielen Aerzten empfohlen. —

In Flaschen à ca. 100, 360 und 700 Gramm.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

**Burk's China-Malvasier,**  
ohne Eisen, süsse, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.—

**Burk's Eisen-China-Wein,**  
wohlschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Mit edlen Weinen bereitete Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

In Wiesbaden zu haben in den Apotheken. 14476

## Punsch-Essenzen:

Arac, Rum, Burgunder, Portwein, Annanas, Ponche, Royal,

empfehl

14021

**J. M. Roth,**  
4 grosse Burgstrasse 4.

## Feinste Punsch-Essenzen

aus der Dampf-Liquenr-Fabrik von

**Woldemar Schmidt (Dresden)**

sind zu haben bei den Herren: (Dr. à 5875) 47

- |                       |            |                             |
|-----------------------|------------|-----------------------------|
| <b>W. Braun,</b>      | Wiesbaden, | Moritzstrasse.              |
| <b>B. Gerner,</b>     | "          | Wörthstrasse.               |
| <b>Gustav v. Jan,</b> | "          | Michelsberg.                |
| <b>C. W. Leber,</b>   | "          | Wleichstrasse.              |
| <b>J. Schaub,</b>     | "          | Kirchgasse u. Marktstrasse. |

## Das Bier-Export-Geschäft

von **Wilh. Michel,**

Marstraße 4 und Manergasse 19,

bringt seine Mainzer, Frankfurter, Wiener, Erlanger, Culmbacher und Münchener Flaschenbiere aus den ersten Brauereien in empfehlende Erinnerung.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Vloth, Manergasse 19.** 12597

Hochfeine Harzer Kanarien (Hohl-Roller) abzugeben Jahnstraße 17, Seitenbau, 2 Treppen. 9384

## Blooker's holländ. Cacao

mit vielen goldenen Medaillen prämiirt, ist überall vorräthig. **J. & C. BLOOKER, Amsterdam.** 47

## Holl. Cacao,

beste Qualität, empfiehlt äußerst billig 10899

**A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

## Neue Ernte, Thee, neue Ernte,

direct bezogen in großer Auswahl von 2 bis 8 Mark per Pfund empfiehlt

12110 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Eine sehr feine, wohl- und kräftigschmeckende Sorte

## gebrannten Kaffee,

Mt. 1.40 pro Pfund Mt. 1.40,

empfehle als äußerst vortheilhaft und billig für Haushaltungen, Cafés, Restaurants, Hotels etc.

Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.

## A. H. Linnenkohl,

Erste Wiesbadener Kaffeebrennerei vermittelt Maschinenbetrieb. 14581

## Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

**Kirch-gasse 49. Ph. Schlick, Kirch-gasse 49.**

Beste, billigster Bezug

für rohen und gebrannten Kaffee.

Die gebrannten Kaffee's von 1—2 Mark per 1/2 Kilo sind aus guten und edelsten Rohsorten zusammengesetzt und garantiren für tadellosen Geschmack.

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf. per 1/2 Kilo.

Alle Sorten Zucker zum billigsten Preise. 14069

Pommerische Gansbrust, Straßburger Gansleberwurst, Trüffelleberwurst, Thüringer Blutwurst, ff. Cervelatwurst empfiehlt frisch

12290 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

**Neue Sendung** 13709

Frankfurter, Braunschweiger, Thüringer und Fuldaer Landwurst in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Moritz Mollier,**  
 Taunusstraße 39 im Hause des Herrn Schupp.

**K ä s e :**

**Roquefort, de Brie, Camembert, Neufchâtel, Lorraine,** sehr beliebt, **Nieheimer Hopfenkäse** (Specialität), **ächte Schweizer-, Kräuterkäse, Holländer-, Edamer-, Rosenberger Schlosskäse,** leicht verdaulich, appetitanregend, selbst für Magenleidende zu empfehlen, etc. etc. empfiehlt in nur besten Qualitäten billigst 13222  
**A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2.

**Frische ächte Egm. Schellfische** 14443

heute eintreffend.  
**Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

**Feinsten Medicinal-Leberthran zum Einnehmen**

empfehlen in neuer Waare 11637  
**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Frisch eingetroffen: Aechte Teltower **Dauer-Rüben** per Pfd. 25 Pfg., ital. **Dauer-Maronen,** sehr große und gesunde Furcht, per Pfund 25 Pfg., ferner **Borsdorfer Aepfel** per Pfund 25 Pfg., bei Mehrabnahme bedeutend billiger, empfiehlt  
**A. Schmitt,**  
 2 Ellenbogengasse 2.!

**Alzeyer Kartoffeln.**

Bestellungen auf diese anerkannt vorzüglichen, sehr haltbaren Kartoffeln besorgt prompt 14401  
**A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**

Gute **Speise-Kartoffeln, Spät-Rosentartoffeln** à Ctr. 2 Mark zu haben auf Hof Geisberg Proben und Bestellungen auf dem Hof und bei Herrn Biehever, Marktstraße 23. 12514

**Wohnungs Anzeigen**

**Gesuche:**

**Ein alleinstehendes Haus mit 13 Wohnräumen, Stallung für drei Pferde, Remise für drei Wagen, Antsicherwohnung und Garten in der Stadt oder deren nächster Umgebung zum Frühjahr 1886 zu miethen gesucht. Franco-Offerten unter Chiffre B. F. 180 an die Exped. d. Bl. erbeten.** 14274

**Angebote:**

Abelheidstraße 35 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, Bel-Etage. 6742

**Blumenstraße 4**

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5, Bart. 4515

**Geisbergstraße 26** sind einige schön möblierte Zimmer zu vermieten. 11182

**Moritzstraße 28** ein ge., gut möbl. Parterre-Zimmer z. v. 8752

**Parkstrasse 22** hoch elegante Villa mit Stallung zu vermieten. 2627

**Park-Villa.**

**Sonnenbergerstraße 10** (Sonnenseite) sind herrschaftliche Wohnungen zu vermieten. Pension. 9833

**Rheinstrasse 47** möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten 4516

Saalgasse 3, 1 Stiege, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 14010

Schwalbacherstraße 30, 2. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 13632

**Obere Schwalbacherstraße 69,** 1 St. r., ist 1 großes, freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

**Taunusstrasse 1, „Berliner Hof“.**

(Schönste Lage Wiesbadens.)

Die große Wohnung von 7 Zimmern, großer Küche, 2 Balkons, 2 Kammern, 2 Kellern ist sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. 14345

**Taunusstraße 16, I,** möblierte Zimmer. 8043

**Taunusstraße 37** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. April 1886 z. v. 14311

**Taunusstraße 45** sind möbl. Zimmer zu vermieten. 12346

**Taunusstraße 47** ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 16957

**Walramstraße 32,** 2 Treppen hoch, ist ein großes Zimmer (möbliert oder unmöbliert) sofort zu vermieten. 11422

**Wörthstrasse 7**

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 10492

**Möbl. Bel-Etage (Süd-Seite)** z. v. Rheinstr. 15. 10487

**Gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24.** 12089

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. St., zw. Dousen- und Rheinstraße. 2984

2 große, möbl. Zimmer zu verm. Kapellenstraße 37, P. 14416

Zwei geräumige, elegant möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts. 8056

Möbliertes Parterrezimmer mit Pension zu vermieten Kirchgasse 13, vis-à-vis der „Artillerie-Kaserne“. 13968

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. H. Webergasse 10, I. 14400

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2 St. 16362

Zwei leere Zimmer auf gleich zu verm. Emserstraße 25. 13792

Eine große, schön möblierte Mansarde ist an einen Herrn oder Dame zu vermieten Bleichstraße 8. 13405

Eine heizbare Mansarde mit Bett zu verm. Säfuergasse 15. 14266

Eine Mansarde mit Bett zu verm. Webergasse 45, 2 St. 14446

Eine Mansarde mit Bett zu verm. Friedrichstraße 29. 14366

**Laden** mit Ladenzimmer und Magazin vom 1. April 1886 ab zu vermieten. Näheres bei Löwenstein, Kirchgasse 14. 12049

Anst., j. Leute erh. Kost u. Logis Jahnstr. 3, Hth., 1 St r. 14135

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten bei Fr. Dinges, Moritzstraße 7, Hinterh. 12077

**Villa Helene, Pension,**

Parkstrasse — Erathstrasse 4, in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 12471

**„Villa Carola“,**

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmplatz 4.

**Sonnenbergerstraße 18 — Leberberg 8.**

Winterpension, 2—4 möbl. Zimmer. 7964

**Pension Mon-Repos,**

Frankfurterstrasse 6. 10015

## Als ausserordentlich billig

offerire ich:

Englisch lange, wollene, gewebte **Damen-Strümpfe**  
in **guter Qualität** das Paar **2 Mt.**  
Gestricke, reinwollene, haltbare **Herren-Socken**  
per  $\frac{1}{2}$  Dhd. **5 Mt.**  
Gestricke, sehr haltbare **Merino-Socken**  
per  $\frac{1}{2}$  Dhd. **4,50 Mt.**

128 **W. Thomas, Webergasse 11.**

## Das photographische Atelier

von

12607

**Georg Schipper,**

**36 Saalgasse 36, nahe dem Kochbrunnen,**  
ist Sonntags den ganzen Tag geöffnet und finden Aufnahmen  
bei jeder Witterung statt. Feine Ausführung, billige Preise.

## Durchgerungen.\*

Novelle von E. Greiner.

I.

Inmitten grüner Thüringer Berge liegt zwei Meilen von der Residenz entfernt das Herzogliche Sommerschloß Friedheim. Es ist ein kleiner Bau im reinen Renaissancestil, umgeben von einem Garten, den der Geschmack und das Verständnis des Schloßgärtners zu einer Berühmtheit der Umgegend zu machen verstanden hat. Nirgends blühen die Rosen schöner und mannigfaltiger als hier; nirgends reifen würzigere Trauben und edleres Spalierobst als im Schloßgarten zu Friedheim, und nirgends reichen sich auf verhältnismäßig beschränktem Raume Natur und Kunst inniger die Hand.

Der alte Schloßgärtner Walter hütet aber auch sein Territorium wie seinen Augapfel, ist von früh bis spät auf dem Plage und geht seinen Leuten in allen Handlungen mit gutem Beispiel voran. Was Wunder, wenn die Anerkennung, die seine Bestrebungen in allen botanischen Kreisen finden, ihm wohl thut, und die Zufriedenheit des inspicirenden Herzoglichen Garten-Directors ihn mit gerechtfertigtem Stolz erfüllt! Am Glückseligsten jedoch macht ihn ein freundliches Lob aus dem Munde der vermittelnden Frau Herzogin selber, die bis zur erlangten Großjährigkeit des Erbprinzen die Regentschaft führt und sich alljährlich einmal auf ein paar Wochen auf Schloß Friedheim zurückzieht, um von aller Hofetikette entbunden nur ihrer Erholung zu leben. Auch heuer war sie zu diesem Zweck eingetroffen, begleitet von ihrer Schwägerin, der gleichfalls vermittelnden Gräfin Theresina Alsterburg, und deren sechzehnjähriger Tochter Thea. Beide Frauen hatten sich bei Lebzeiten des Prinzen Waldemar von Alsterburg, des Bruders der Herzogin Agnes, vollständig fremd einander gegenüber gestanden, denn die in den Traditionen ihres Standes erzogene Fürstin hatte es dem leichtlebigen Bruder nicht zu verzeihen vermocht, daß er, im Bann der bestreidenden Schönheit einer Signorina Bigano, die Primadonna einer italienischen Opern-Gesellschaft zu seiner Gemahlin und Herrin auf dem reichen Stammsitz seiner fürstlichen Ahnen erhoben hatte. Erst nach dem Tode des Prinzen hatte sie es als ihre Christenpflicht erachtet, sich dessen hinterlassener Wittin zu nähern, zumal eine Tochter aus dieser Ehe vorhanden war, deren Erziehung sie aus dem Grunde glaubte überwachen zu müssen, damit in dem Wesen jener mehr die Gräfin Alsterburg, als die Sängerin Bigano zu Tage träte.

Hier, wo das Hofceremoniell nicht mit der eisernen Consequenz der Residenz gehandhabt werden mußte, ließ sich ein Verkehr mit der nicht ebenbürtigen Schwägerin am leichtesten bewerkstelligen,

\* Nachdruck verboten.

und so war denn an die Gräfin eine Einladung zu einem Sommeraufenthalt auf Schloß Friedheim in Thüringen ergangen, welcher von dieser Folge geleistet worden war.

Herzogin Agnes aber, nachdem es ihr mit der ihr eigenen Willenskraft gelungen, ihr festgewurzeltes Vorurtheil gegen eine jener gewesenen „Theaterprinzessinnen“ zu überwinden, hatte sich bald eingesehen müssen, daß Theresina nicht nur eine imponirende Persönlichkeit, sondern zugleich auch eine Frau von feinem Takt und Geschmack sei, wenn sie auch hinsichtlich ihres Temperaments immerhin eine Tochter des Südens blieb. In Thea dagegen, diesem ätherischen Wesen mit dem tiefen, weichen Gemüth, das bei jeder Gelegenheit, wo es ihr kindlich scheues Wesen zuließ, goldig zu Tage trat, hatte die Fürstin bald eine eigene Tochter lieben gelernt, die sie gern auch vor der Welt als eine solche bekannt haben würde, wenn dies ohne voraussetzliche Kränkungen für die Mutter hätte geschehen können. Und das Mädchen erwiderte, wenn auch in schüchterner Weise, die Zuneigung der fürstlichen Tante, die ihre lebhaftere Phantasie mit allen Vorzügen des Geistes und Körpers schmückte; denn anders als mit geistigem Auge sie schauen, war ihr, der Blindgeborenen, ja verlag. Was hätten die reichen armen Eltern darum gegeben, hätten sie den Schleier von den Augen der Tochter hinweg ziehen können, der dieser die unzähligen Wunder der herrlichen Gotteswelt verhüllte! Doch Thea selber war bis zu diesem Augenblicke weit davon entfernt, sich wegen ihrer Verkürzung am edelsten der Sinne unglücklich zu fühlen; hatte sie doch niemals eine Gabe besessen, nach welcher Andere, nachdem sie dieselbe unwiederbringlich verloren, lebenslang seufzen! War es auch äußerlich undurchbringliche Nacht um sie her, so erfüllte doch die junge Brust jener köstliche Sonnenschein, welchen ein frommes Herz und ein zufriedener Sinn stets verleihen. Treue Liebe und zarte Aufmerksamkeit umgaben sie ja von ihrem ersten Lebensmorgen an, und diese Liebe mit Gegenliebe zu vergelten, war so unendlich süß und beglückend.

Eben schritt sie am Arme der gleich alten Schloßgärtners-tochter, die sie sich von der Herzogin zur Führerin auf ihren Spaziergängen durch den Park erbeten, die lange Larusallee herauf; nicht langsam und unsicher, wie man Blinde gewöhnlich wandeln sieht, sondern leicht und grazios, und was sie dabei sprach, konnte auch nicht ernst und verbrießlich klingen, denn Köschen lachte, daß die weißen, kerngesunden Zähne zwischen den frischen Lippen hervorleuchteten. Am Ausgang der Allee, in einer mit Weißblatt überzogenen Laube, machten die Spaziergängerinnen Halt. Die Comtesse hatte auf einer zierlichen Bank von Gußeisen Platz genommen, während Rose an das Gartengeländer trat und mit den klaren blauen Augen zu der jenseitigen Anhöhe hinausschaute, von der das Dorf Grabau in fast greisbarer Nähe herübergrüßte. Aus dem sie umgebenden Friedhof erhoben sich Kirche und Schule, und ein sehnsüchtiger Seufzer, der jedoch keineswegs den da drüben ruhenden stillen Sälafers galt, entrang sich der Brust des Mädchens. Warum kam er nur nicht der „garstige Richard“, dem sie doch — wollte sie es sich selber auch nicht eingestehen — so herzlich gut war! Aber war sie ihm denn bloß „herzlich gut“? War dieses Sehnen nach ihm, wenn er fern war, dieses innerliche Aufjubeln bei seinem Kommen und dieses jelige Verstummen in seiner Nähe nicht noch mehr als bloßes Gutsein? Rose kannte die Definition der Liebe nicht aus Romanen, die der Vater nicht in das Haus ließ, sonst hätte sie wohl die Sprache des eigenen Herzens besser verstanden; sie war auch trotz des Blumenamens, den der rosenliebende Vater ihr gegeben, keine poetisch angelegte Natur, die aus dem geheimnißvollen Flüstern ihrer Blumenschwestern, aus dem Säufeln der Blätter und dem Gemurmel der Gewässer etwas heraus gehört hätte, was eine dichterische Phantasie erst selber hineinlegt, nein, an ihr war alles reizende Natürlichkeit, fern von jeder krankhaften Gefühlschwärmerei. Sie wußte nur, daß die Rosen dufteten, so lange sie blühten, daß der Wind es war, der Zweige und Blätter bewegte, und die Springbrunnen des Gartens deshalb plätscherten, weil das aus dem Thal zur Höhe geführte und in Röhren gezwängte Wasser, dem Gesetz der Schwere folgend, sich in stets erneuerndem Zu- und Abfluß rauschend aus dem Horn der steinernen Tritonen oder dem Schnabel des bronzenen Schwans in die Bassins ergoß.

(Fortf. folgt.)

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. November Vormittags 11 Uhr will Frau **Karl Lochhass Wwe.** von hier ihre an der Metzgergasse No. 31 und der Grabenstraße No. 30 zwischen Peter Maurer und Louis Gieß belegene Hofraithe, bestehend aus einem dreistöckigen Wohnhaus an der Metzgergasse, einem zweistöckigen Bau an der Grabenstraße und einem zweistöckigen Zwischenbau, sowie 8 Rth. 1 Sch. oder 2 Ar 00,25 Qu.-M. Hofraum und Gebäudefläche, mit oberbormundschaftlichem Consense in dem Rathhauseaale Marktstraße No. 16 dahier zum **dritten und letzten Male** versteigern lassen.

Wiesbaden, den 10. November 1885.  
14518 **Die Bürgermeisterei.**

### Curhaus zu Wiesbaden.

Encus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.  
Freitag den 13. November Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr:

## II. C O N C E R T.

Mitwirkende:

**Fräulein Lola Beeth,**

Kgl. Hofopernsängerin aus Berlin,  
und das auf

circa **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester**  
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt.**

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4** Mark; II. reservirter Platz: **3** Mark; Gallerie vom Portal rechts: **2** Mark **50** Pfg.; Gallerie links: **2** Mark.

Die Abonnementskarten für **nichtservirte Plätze** gelten **nur für den Saal, nicht für die Gallerie.**

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: **F. Heyl.**

### Termin-Kalender.

Mittwoch den 11. November, Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr:

Versteigerung einer Partie Parfümerien u., in dem Auktionsaale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergabe der Lieferung von Treppensufen für den Rathhaus-Neubau, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 10. (S. Tgbl. 262.)

Nachmittags 3 Uhr:

Grundstücke-Versteigerung der Frau Peter Blum von hier, in dem hiesigen Rathhauseaale Marktstraße 16. (S. Tgbl. 263.)

## Crêpe-Trauerhüte

und

## Rüschen

empfehlen 14473

## D. Stein,

32 Langgasse 32. 32 Langgasse 32.

Echt französischen 1870er Cognac fine Champagne  
von **Planat & Comp.** in Cognac empfiehlt  
12566 **A. Cratz, Langgasse 29.**

### Frische Cervelatwurst

empfehlen in feinsten Qualität äußerst billig  
10900 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

## A u f r u f an die Frauen Wiesbadens.

Der deutsche Christbaum soll in diesem Jahre einer armen Gemeinde in Südtirol auch von uns aufgerichtet und geschmückt werden. Schwierig wird irgendwo im Glanze seiner Lichter solche Freude empfunden, als von den Hirtenkindern in dem deutschen Gebirgsdörfchen, das rings von italienischer Bevölkerung umgeben, mühsam nur sich deutsche Sprache und Art bewahrt. Die Theilnahme der Fernwohnenden wird ihre Widerstandsfähigkeit erhöhen und in den Kindern das Bewußtsein der Zugehörigkeit zum deutschen Stamme stärken. Wir bitten **baldigst** um Gaben zu einer einfachen Bescherung. Kleidungsstücke, besonders Strümpfe, Spielsachen, Schul-Noten, Jugendschriften, namentlich illustrierte, und alle sonstigen Unterhaltungs- und Schulbücher, sowie Geschenke an Geld werden dankbar von dem Vorstande der Frauen-Orts-Gruppe des Allgemeinen Deutschen Schul-Vereins entgegengenommen.

Wiesbaden, im November 1885.

Frau Rechtsanwält **Scholz**, Rheinstraße 76, II.

Frau Justizrath **Dr. Siebert**, Adolphsallee 5.

Fräulein **N. Hagemann**, Neudorf 8.

Frau Präsident **v. Strauss & Torney**, Friedrichstraße 32.

Fräulein **Stahl**, Helenenstraße 17.

## Hotel und Bäder zum „Englischen Hof“

empfehlen

## Süßwasser- & Mineral-Bäder.

Im Abonnement Preisermässigung. 14456

## Hotel Trinthammer.

Heute Abend: **Mezelsuppe.** 14502

## Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine **reine Weine** in empfehlende Erinnerung: **Weißweine** per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk., **Jugelheimer Rothwein**, selbst gekeltert, per Flasche excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. 16962

## 1883er Gunteröblumer Weißwein

(eigenes Wachsthum), per Liter 65 Pfg. frei ins Haus geliefert, verkauft im Detail von 25 Liter an **Jacob Loesch**, Weingutsbesitzer in Gunteröblum.

Proben von diesem Wein sind jeder Zeit gratis bei Herrn **Schmitt, Militär-Casino, Dohheimerstraße 3**, zu haben. 14480

## Aechte Frankfurter Würstchen,

jeden Tag frisch, bei  
10898 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

## 30 Pf. Frische 30 Pf. Egmonder Schellfische

eingetroffen bei  
14486 **C. Feuerstein Wwe,**  
**Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.**

## Gute engl. Sandkartoffeln

werden heute an der Hess. Ludwigsbahn à Walter 3 Mk. 50 Pfg. ausgeladen. Proben und Bestellungen bei  
14289 **Conrad Paul, Karlstraße 32.**

## Bandwurm

14466

mit Kopf, Spul- und Madenwürmer entfernt gefahrlos ohne Vorcur in  $\frac{1}{2}$  bis 2 Sid. radical (briestlich). Erfolg garantirt. Tausende geheilt. **H. Kurth, Düsseldorf, Bahnstraße 53.**

Nach 3 anderen verfehlten Curen wurde ich endlich durch Herrn **Kurth's** vorzügliches Mittel vom Bandwurm vollständig befreit. **H. Goebel, Schuhmachermeister, Adlerstraße 33, Wiesbaden.**

## Pneumatische Thürzuschlaghinderer,


welche die Thüren geräuschlos schließen, empfehle ich in 4 Größen von Mark 16 $\frac{1}{2}$  an.

14481 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

## Neue Pianino's (5 Jahre Garantie)

aus renommirten Fabriken von 480 Mk. an empfiehlt

14479 **H. Matthes jun., Webergasse 4.**

  $\frac{1}{4}$  **Sperresitz-Abonnement** ist abzugeben. Näh. Exped. 14497

Zwei französische Betten mit Koghaar-Matratzen, eine Garnitur **Polster-Möbel**, sowie mehrere **Spiegel** sind sehr billig zu verkaufen.

14484 **Jos. Bindhardt, Mauergasse 14, 1 St. h.**

Zwei einthürige **Kleiderschränke** sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 14499

In meiner seitherigen Gärtnerei im Dambachthal habe ich noch eine Quantität **gute Mistbeet-Erde** lagern und verkaufe dieselbe zu herabgesetzten Preisen.

**Emil Becker,**  
14453 Blumenladen am „Kochbrunnen“.

**Deckreiser** fortwährend zu haben **Albrechtstraße 11.** 14490

**Weinfässer** werden billig abgegeben Langgasse 31. 14460

## Immobilien, Capitalien etc

**Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser**

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falke, Saalgasse 5.** 15453

**Jos. Imand, Bureau Kirchgasse 8.**

**Verkauf, Vermietten von Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern u. Hypothekarische Capitalanlagen.** 117

Michelsberg 28, **E. Weitz,** Michelsberg 28.

**Agentur für den An- und Verkauf von Immobilien u.**

„ „ **Fener-, Lebens- und Reise-Unfall-Versicherungen.** 14196

**An- und Verkauf von Villen, Badhäusern, Restaurationen, Hotels und Geschäftshäusern.** Ebenso werden Herrschaftswohnungen stets nachgewiesen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14547

**Chr. Krell, Stiftstraße 7,**

empfiehlt sich zur Vermittelung bei

**An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen u., Er- und Vermietung von Wohnungen, Villen, Läden u., Verwaltung von Immobilien.** 6299

**Villa Kapellenstraße 25** zu verkaufen oder zu vermietten. Zur Einsicht und Näheres **Lammstraße 30.** 9754

## Günstige Kaufgelegenheiten f. Villen u. Häuser

**Wegzug** u. a. Verhältnisse wegen zu billigen Preisen. Näh. bei **C. H. Schmittus, Rheinstr. 7, n. „Hotel Victoria“.** 249

**Die Villa Theodorenstraße 1** ist zu verkaufen. Näheres **Adelshaidstraße 33.** 17297

## Wegen Ablebens

der Bestizerin ist ein dreistöckiges, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens gelegenes **Haus** preiswürdig durch die Erben zu verkaufen. Dasselbe, sehr solid und comfortabel gebaut, mit geräumigen Läden und vorzüglichen Kellern versehen, eignet sich besonders zum Pensionat oder Hotel garni. Anzahlung mindestens 20,000 Mk. Unterhändler verboten. Näh. in der Exped. d. Bl. 14483

Ein altes, nachweislich rentables **Flaschenbier-Geschäft** (feine Kundschaft) mit gutem Inventar ist abzugeben. Offerten unter „**Bier-Geschäft**“ in der Expedition erbeten. 14537

**Kleinere Wirthschaft** feil. Näh. **Karstraße 4.** 14538

## Sichere Kapital-Anlage.

**40,000 Mark** als erste und einzige Hypothek auf ein Haus zu  $4\frac{1}{4}$  pCt. von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Reflectanten belieben ihre Adresse unter **C. 40** an die Exped. d. Bl. gef. abzugeben. 14498

## Hypotheken-Capital à $4\frac{1}{4}$ & $4\frac{1}{2}$ 0/0

bis **66%** der Tage per sofort oder spätere Termine. Wir erwerben auch Restaufschillinge.

**Oberlaender & Cie., Langgasse 6.** 281

**30—40,000 Mark** auf solide erste Hypothek ohne Unterhändler zu mäßigem Zinsfuß zum Ausleihen bereit. Offerten unter **M. H. No. 15** beliebe man an die Exped. d. Bl. abzugeben. 14508

## Unterricht.

Man wünscht Unterricht in der **holländischen Sprache** zu nehmen. Offerten unter „**Holland**“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 14287

**Französischer Conversations-Unterricht** bei einer französischen Dame gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **O. P. F. 43** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14457

Es werden noch 2 j. Damen zur Theilnahme an einem **engl. Kränzchen** gesucht. Honorar 5 Mk. p. Monat. N. Exp. 14521

**Sprachstunden** ertheilt **Dr. Hamilton, „Hotel Central“**, Museumstr. 4. Auskunft in der Ed. **Rodrian'schen Hofbuchh.** 1287

**A German lady** would be glad to give lessons in German in exchange for English lessons. Address: **Neue Colonnade 4.** 14478

Gründlichen **Zither- und Guitarre-Unterricht** ertheilt **H. Vau, Schwalbacherstraße 33, Parterre.** 13752

**Vorzüglicher Gesang- und Klavier-Unterricht** wird von einer ausgebildeten Lehrerin zu mäßigem Preise ertheilt. Näh. **Moritzstraße 30, Parterre.** 11926

Elne Dame bietet sich an, vierhändig und vorzuspielen, sowie **Musik-Unterricht** zu ertheilen. Näh. Exped. 14101

Ein junger Musiker, fertiger Klavierspieler, wünscht **Accompagnements und Klavierstunden**, sowie Gelegenheit zum **Vierhändigspielen** zu mäßigem Honorar. Näh. Exped. 13835

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavier-Unterricht** zu billigem Preise. Näh. Exped. 14361

**Frau Peez, Weißzeugnäherin, Friedrichstraße 43** im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, empfiehlt sich im **Weißzeugnähen** aller Art unter mäßigen Preisen. 14462

Ein gebrauchtes, selbstgehendes **Musikwerk** (Orchestron), 27 Stück spielend, ist für den billigen Preis von 350 Mark zu verkaufen Louisenstraße 41, Parterre. 14482

## Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

# Confection.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird in einem besseren Confections-Geschäft eine Lehrstelle gesucht, bei welcher demselben gegen Vergütung Pension im Hause gewährt wird. Offerten mit Bedingungen unter O. 6511 an **Rudolf Mosse, Frankfurt am Main, erbeten.** (F. cpt. 18/11) 47

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Jahnstraße 17. 14285

Perfekte **Büglerin** empf. sich. N. Römerberg 32, 3 St. 14356

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Wellrichstraße 30 im Hinterhaus. 14511

Eine saub. Frau sucht von Morgens 9 Uhr an Monatstelle oder sonstige Arbeit. Näh. Lannusstr. 17 bei Herrn Sattler. 14413

Eine unabhängige Person sucht Monatstelle für den ganzen Tag. Näheres Weilstraße 8, Vorderh. Dachl. 14459

Eine selbstständige Herrschaftsköchin sucht Stelle event. Aus- hülfe. Näh. Exped. 14418

Ein braves Zimmermädchen sucht Stelle, auch als Mädchen allein. Näh. von 10—12 Uhr Adlerstraße 16, 1 St. 14350

Ein gesetztes, ordentl. Mädchen vom Lande, welches auch schon hier gebient hat, s. Stelle auf gleich oder später. Näh. Exped. 14304

Eine bürgerliche Köchin sucht auf 15. November Stelle. Näh. Friedrichstraße 23, Parterre. 14472

Eine perfekte Köchin sucht auf gleich eine Stelle. Näheres im Paulinenstift. 14464

Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näh. Schulgasse 1. 14477

Ein braves Mädchen mit guten Empfehlungen seiner Herrschaft sucht Stelle zu Kindern. Näh. Bleichstraße 39, Part. 14463

Ein Mädchen, welches nähen, serviren und kochen kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Jahnstraße 19, Seitenbau 3 Stiegen. 44458

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Feldstraße 20 im 3. Stock. 14506

Ein Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit, sowie im Nähen und Bügeln erfahren, wünscht Stelle in einem ruhigen Haushalte oder zur Führung eines solchen. Näh. Exped. 14504

Ein anst. Mädchen, tüchtig in aller Hausarbeit und in allen Handarbeiten bewandert, wünscht baldigst Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Metzgergasse 29, 3 St. 14455

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 33, Parterre. 14532

Für einen geringen Mann, der mit seiner Frau und 3 Kindern längere Zeit am Typhus schwer danieder gelegen und in Folge dessen seine frühere Stellung verloren hat, bitte ich um lohnende Beschäftigung. Der Mann ist brav und arbeitsam und würde sich als Hausbursche, Ausläufer u. dergl. besonders eignen.

**Bickel, Pfarrer.**

Ein junger Mann mit guter Handschrift sucht lohnende Beschäftigung im Copiren aller Arten Schriftstücke. Näh. Exped. 13815

Ein Bursche mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausbursche oder als Diener bei einer Herrschaft. Näh. Dranienstraße 25, Hinterh., 1 St. h. rechts. 14363

Ein Junge von 16 Jahren sucht Stelle als Ausläufer. Näh. Michelsberg 20, Dachlogis. 14522

Personen, die gesucht werden:

**Monatmädchen** gesucht Friedrichstraße 10, Bel-Étage. 14468

Eine mit guten Zeugnissen versehene, perfecte Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 15. November gesucht. Näh. Frankfurterstraße 2, 2 Stiegen, von 12—2 und von 6—8 Uhr. 14163

Eine tüchtige Köchin wird gesucht. Nur solche, die im Besitze langjähriger Zeugnisse sind, wollen sich melden Wilhelmstraße 32, 1. Stock. 14407

Ein ordentliches Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht, gute Zeugnisse besitzt, wird zum 15. November gesucht. Gute Behandlung, guter Lohn. Näh. in der Exped. 14415

Eine ältere, anspruchslose Person wird zur Führung eines kleinen Haushaltes gesucht Adlerstraße 8. 14332

Ein Buffelfräulein für seines Restaurant, 1 Küchen- und 1 Hotelzimmermädchen gesucht. Näh. Adelhaidstr. 42, Part. 14321

## Gesucht

zu einem einjährigen Kinde ein Mädchen, das auch Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. N. Exped. 14378

Ein braves, tüchtiges Mädchen gesucht Röderstraße 23. 14386

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Marktstraße 24. 14387

Ein braves, ziemlich starkes Mädchen gegen guten Lohn gesucht Schulgasse 7. 14469

Ein Mädchen gesucht Karlstraße 44 im Laden. 14491

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas Handarbeit versteht, wird gesucht Feldstraße 3. 14516

Dienstmädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 14, 1 St. 14541

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung. Näh. Hellmundstraße 33, Parterre. 14533

Einen tüchtigen **Wochenschneider** sucht C. Trost, Castelfstraße 5, 1. Stock. 14515

Gesucht ein perfecter, verheiratheter, junger **Antiker** (F. à 60/11.)

gegen hohen Lohn zu einer Herrschaft auf's Land bei Wiesbaden. Schriftliche Offerten mit Zeugniskabschriften unter P. 6534 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 47

Schlosserlehrling gesucht Geisbergstraße 7. 13388

Ein solider **Badmeister** und **Frau** werden gesucht. Offerten unter Chiffre **A. E.** sind in der Exped. niederzulegen. 14495

Einige Jungen zum Brekeltragen gesucht. Näheres in der Bäckerei von **A. Wolf, Webergasse 54.** 14503

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Gesuche:

Für einen 14 jährigen Knaben, der das Gymnasium besucht, wird gute Pension gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **A. B. 609** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14496

**Zu miethen gesucht** per 1. April 1886 ein **grosser Laden**, wenn möglich mit Magazinräumen und Wohnung, für ein sauberes Geschäft in frequenter Lage. Gef. Offerten mit Preisangabe unter L. S. 500 an die Exped. erbeten. 14527

Ein **Speicher** zum Wäschetrodnen in der Nähe der Bleich- und Heleneustraße zu miethen gesucht. Näh. Exped. 14560

### Angebote:

**Langgasse 31** ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461

Moritzstraße 23 sind 2 schöne, unmoblirte Frontspitz-Zimmer auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Étage. 14283

Nerostraße 20, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. daselbst. 14485

Neugasse 7, eine Stiege hoch, ist zum 15. November oder 1. December ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 14513

2 heizbare, möbl. Mansarden zu verm. Mauritiusplatz 2. 14524

**Mansarde** (heizbar) zu vermieten Jahnstraße 16, II. 14539

Eine noch gute Zither ist billig zu verkaufen  
Biebricherstraße 6. 14475

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt  
Wiesbaden vom 9. November.**

**Geboren:** Am 5. Nov. dem Kaufmann Anton Kibb e. L., N. Margarethe Antonie. — Am 4. Nov., dem Steinhauergehilfen Adolph Kisinger e. S., N. Adolph Wilhelm. — Am 4. Nov., dem Schreiner-  
gehilfen Anton Born e. S., N. Carl Adolph. — Am 3. Nov., dem  
Restaurateur Eduard Berges e. L., N. Caroline Dorothea Henriette. —  
Am 6. Nov., eine unehel. Tochter, N. Meta Helene Martha.

**Aufgebeten:** Der verw. Handelsmann Jacob Callmann von  
Hagen, wohnh. daselbst, und Theresia Kay von Worms, wohnh. zu Nürn-  
berg, früher zu Worms und dahier wohnh. — Der Hilfsbrenner Friedrich  
Wilhelm Strade von Glafeld, wohnh. zu Siegen, und Luise Schmidt von  
Siegen, wohnh. daselbst. — Der Kammerfegergehilfe Otto Emil Paul  
Bieber von Sprottau, wohnh. zu Rheinhorn, kreises Hamm, und Wil-  
helmine Elisabeth Danter von hier, wohnh. zu Dramm. — Der Bergmann  
Jacob Horn von Steinbach, Amis Habamar, wohnh. zu Steinbach, und  
Margarethe Rathgeber von Steinbach, wohnh. daselbst.

**Verheiratet:** Am 7. Nov., der Decorationsmaler Christian Rint  
von Heringen, Amis Limburg, wohnh. dahier, und Caroline Adolphine  
Dorothea Wilhelmine Eichhorn von hier, bisher dahier wohnh. — Am  
7. Nov., der Maurergehilfe Heinrich Carl Forst von Holzhausen, Amis  
Wehen, wohnh. dahier, und Elisabeth Noll von Bieben, kreises Alsfeld,  
bisher dahier wohnh. — Am 7. Nov., der Fuhrmann Heinrich Adel von  
hier, wohnh. dahier, und Caroline Elisabeth Christiane Labach von Bener-  
bach, Amis Bstein, bisher dahier wohnh.

**Gestorben:** Am 7. Nov., Friedrich Adolph, S. des Schlossers Gustav  
Regel, alt 1 J. 9 M. 7 T. **Königl. Standesamt.**

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. November 1885.)

**Adler:**  
v. Larisch, Offizier, Darmstadt.  
Pickardt, Kfm., Berlin.  
v. Wedderkop, Fr. Kammerherr  
m. Tocht., Schleswig.  
Lée, Kfm., Stuttgart.  
Bebr, Kfm., Cannstatt.

**Cölnischer Hof:**  
v. d. Osten, Offizier, Treptow.

**Einhorn:**  
Königsberg, Kfm., Mörs.  
Marchand, Kfm., Köln.  
Liebig, Kfm., Mainz.  
Brach, Kfm., Giessen.  
Wagner, Kfm., Gnadenthal.  
Strauss, Kfm., Nastätten.  
Martin, Kfm., L.-Schwalbach.  
Minor, Holzhausen.  
Minor, Bürgermstr., Holzhausen.

**Eisenbahn-Hotel:**  
Weishaupt, Lieut., Metz.  
Rehfeldt, Kfm., Berlin.

**Grüner Wald:**  
Roth, Kfm., Prag.  
Imgardt, Kfm., Wetzlar.  
Esser, Frl., Köln.  
Géromont, Kfm., Kassel.  
Wissenbach, Stadtrechn., Herborn.  
Wingenroth, Kfm., Mannheim.

**Hotel „Zum Hahn“:**  
Architect, Idstein.  
Rosenkranz, Usingen.

**Vier Jahreszeiten:**  
Hartt, m. Fr., Boston.  
Reluar, Frl., Boston.  
Hübner, Comm.-Rath Dr. m. Tocht.,  
Berlin.

**Goldene Kette:**  
Armbrust, Frl., Meisenheim.

**Weisse Lilien:**  
Stein, Fr. Geh. Rath m. T., Berlin.

**Nassauer Hof:**  
Rabinovich, Odessa.  
Löwenson, Odessa.  
Kinen, Frl., Frankfurt.

**Sonnenhof:**  
Kiesler, Kfm., Berlin.  
Höfer, Bad Ems.  
Woeste, Fabrikbes., Köln.  
Sachsen, Kfm., Hamburg.  
Knögel, Kfm., Montabaur.  
Flügge, Refer., Eltville.  
Schütte, Refer., Eltville.  
Carlebach, Kfm., Stuttgart.  
Jaccared, Kfm., St. Croux.  
Wilmanns, Landger.-R., Neuwied.  
Stenzel, Bez.-Bauinsp., Heidelberg.

**Villa Nassau:**  
Whittemore, m. Fr., Chicago.

**Hotel du Nord:**  
v. Muzenbecher, m. Bd., Berlin.

**Pfälzer Hof:**  
Reul, Königstein.  
Wissbach, Königstein.  
Wolf, Kfm., Bielefeld.  
Dassel, Kfm., Barmen.  
Dassel, Barmen.

**Rhein-Hotel:**  
Winnicker, Lieut. m. Fr., Coblenz.  
Martinez, Fr. m. Fam., Malaga.  
Riech, Landrath, Frankenburg.  
v. Pawel-Remmingen, Rttm., Berlin.  
v. Werthern, Hptm., Dillenburg.  
v. d. Marwitz, Landstallmeister  
m. Tocht., Dillenburg.

**Rose:**  
Armitage, London.  
Emmet, Fr., England.  
Wein, Frl., England.  
van Ontheusden, Baron, Brüssel.

**Schützenhof:**  
Kommer, Fabrikb., Freinsheim.  
Kommer, Kfm., Freinsheim.  
Cevekoht, Chemik. Dr., Offenbach.  
Hoffarth, Kfm., Köln.

**Weisser Schwan:**  
Bröschen, Hamburg.  
Giersberg, Kfm., Essen.

**Taurus-Hotel:**  
v. Vincenti, Reichsritter Redact.  
Dr., Wien.  
v. Bram, Rittergutsbes., Pustow.  
Moore, Philadelphia.  
Justice, Philadelphia.  
Gezhal, Thorn.  
Kaufuss, Kfm., Stuttgart.

**Motel Vogel:**  
Enderlein, Staatsanw., Fürth.  
Wernecke, Kfm., Lädenscheid.

**Motel Weiss:**  
Lipofsky, Kfm., Petersburg.  
Müller, m. Fr., Hanau.  
Schneider, Diez.

**In Privathäusern:**  
Elisabethenstrasse 10:  
v. Limburg-Stirum, Graf m. Fam.  
u. Bed., Brüssel.  
Villa Panorama:  
Wickel, Ingen., Holstein.

**Fremden-Führer.**

**Königl. Schauspiel.** Heute Mittwoch: „Maria Stuart“  
**Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:  
Concert.

**Kerker'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet:  
Täglich von 8-5 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum).  
Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von  
11-1 und von 2-4 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Während der Sommermonate  
jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8-6 Uhr und Sonntags  
von 11-1 Uhr geöffnet.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse.) Während der Winter-  
monate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man  
Friedrichstrasse 1 anmelden.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme  
des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe  
von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

**Architectur-Ausstellung** (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).  
Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununter-  
brochen geöffnet.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittel-  
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens  
bis 8 Uhr Abends.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloos.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt  
in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen  
Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags  
4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und  
Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen**

der Station Wiesbaden.

| 1885. 9. November.            | 6 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm.   | 10 Uhr<br>Abends. | Tägliches<br>Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------------|
| Barometer* (Millimeter)       | 757.9             | 757.9             | 759.1             | 758.3                |
| Thermometer (Celsius)         | +9.0              | +11.4             | +7.2              | +9.2                 |
| Dunstspannung (Millimeter)    | 6.7               | 7.1               | 6.7               | 6.8                  |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 78                | 71                | 89                | 79                   |
| Windrichtung u. Windstärke    | N.O.<br>[schwach] | N.O.<br>[schwach] | N.O.<br>[stille]  | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht     | bedeckt.          | bedeckt.          | völl. heiter.     | —                    |
| Regenmenge pro □ in par. C.S. | —                 | —                 | —                 | —                    |

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Marktberichte.**

Frankfurt, 9. Nov. (Biehmarkt.) Nach der „Frankf. Zeitung.“  
Der heutige Markt war mit 377 Ochsen, 14 Bullen, 367 Stüben, Stieren  
und Hühnern, 247 Kälbern, 893 Hammeln und 172 Schweinen befahten.  
Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlacht-  
gewicht 66-68 M., 2. Qual. 56-60 M., Bullen 1. Qual. 42-44 M.,  
2. Qual. 36-38 M., Kühe, Stiere und Hinder 1. Qual. 58-60 M.,  
2. Qual. 40-50 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 55 bis  
60 Pf., 2. Qual. 45-50 Pf., Hammel 1. Qual. 55-57 Pf., 2. Qual.  
30-35 Pf., Schweine, inländische 56-60 Pf.

**Verlosungen.**

(Finnländische 10 Lhr.-Loose vom Jahre 1868.) Bei  
der am 2. November stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise  
gezogen: 10,000 Lhr. Serie 1825 No. 1, 2400 Lhr. Serie 9220 No. 11,  
je 200 Lhr.: Serie 190 No. 5, Serie 423 No. 5, Serie 468 No. 17,  
Serie 813 No. 7, Serie 2798 No. 5, Serie 5152 No. 3, Serie 5694 No. 13,  
Serie 6557 No. 12 und 18 und Serie 8385 No. 8.

(Stadt Genua 150 Lire-Loose vom Jahre 1869.) Bei  
der am 2. November stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise  
gezogen: 70,000 Lire No. 712, je 5000 Lire: No. 64212 und 66101, je  
2500 Lire: No. 19274 und 23386, je 1000 Lire: No. 33864 33671 56640  
59456 und 63515, je 500 Lire: No. 16029 21790 23790 35927 37676  
40560 46728 und 53365, je 270 Lire: No. 19778 47477 49605 und 51694.

(Stadt Rüttich 100 Frs.-Loose vom Jahre 1868.) Bei  
der am 2. November stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise  
gezogen: 10,000 Frs. No. 5090, je 1000 Frs.: No. 8045 94184 und  
109702, je 500 Frs.: No. 15742 21311 93053 und 94399, je 200 Frs.:  
No. 5312 26346 27921 36590 37717 58899 68004 88842 93483 und 112603.

**Frankfurter Course vom 9. November 1885.**

| Gold.            |                | Wechsel.                  |                 |
|------------------|----------------|---------------------------|-----------------|
| Holl. Silbergeld | 168 Kur. — Pf. | Amsterdam                 | 168.80-85 bz.   |
| Dufaten          | 9 " 60 "       | London                    | 20.330-335 bz.  |
| 20 Frs.-Stücke   | 16 " 16 "      | Paris                     | 80.70-65-70 bz. |
| Sovereigns       | 20 " 31 "      | Wien                      | 161.80 bz.      |
| Imperiales       | 16 " 74 "      | Frankfurter Bank-Disconto | 4 1/2 %.        |
| Dollars in Gold  | 4 " 19 "       | Reichsbank-Disconto       | 4 1/2 %.        |